



Bundesamt
für Logistik
und Mobilität

Marktbeobachtung Güterverkehr

Stimmungsbild Kombiniertes Verkehr

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung	2
2 Stichprobenbeschreibung	5
2.1 Unternehmensmerkmale	5
2.2 Nutzung des Kombinierten Verkehrs	8
3 Wahrnehmung des Kombinierten Verkehrs	11
4 Erfahrungen mit dem Kombinierten Verkehr	15
4.1 Entwicklung der Nutzung	15
4.2 Aktuelle Erfahrungen	19
4.3 Gründe der Nutzung	20
4.4 Gründe der Nicht-Nutzung	21
5 Verbesserungsbedarfe im Kombinierten Verkehr	23
6 Anhang	27

1 Zusammenfassung

Das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) vom 22.08. bis 15.09.2024 eine breitangelegte Online-Befragung durchgeführt, um die Situation im Kombinierten Verkehr, Gründe für und gegen dessen Nutzung in der Praxis sowie Verbesserungsbedarfe zu ermitteln. Insgesamt nahmen 657 Unternehmen der deutschen Transport- und Logistikwirtschaft (im Folgenden Logistikunternehmen) sowie der Verladenden Wirtschaft an der Befragung teil.

Methode und Stichprobe

Zusammenfassend zeigt sich ein heterogenes Stimmungsbild im Kombinierten Verkehr. Befragte Unternehmen, die den Kombinierten Verkehr bereits nutzen, sind diesem gegenüber positiver eingestellt als Unternehmen, die aktuell nicht im Kombinierten Verkehr aktiv sind. Unter den befragten Branchen fällt die Wahrnehmung des Kombinierten Verkehrs bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen am positivsten aus. Insgesamt wird das Image als eher neutral wahrgenommen. Als größte Stärke wird die Klima- und Umweltfreundlichkeit hervorgehoben, Potenziale werden insbesondere hinsichtlich einer Verbesserung der Pünktlichkeit, Schieneninfrastruktur und Zuverlässigkeit sowie einem größeren Angebot an Strecken- und Abfahrtsfrequenzen gesehen. Die Mehrheit der befragten Nutzerinnen und -nutzer des Kombinierten Verkehrs könnten diesen theoretisch bereits heute stärker als bisher einsetzen. Die wesentlichen Ergebnisse folgen im Einzelnen:

Zentrale Ergebnisse

Rund 38 % der befragten Unternehmen des Wirtschaftszweigs Verkehr und Lagerei und knapp 45 % der befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft nutzen derzeit den Kombinierten Verkehr bzw. führen Beförderungen im Kombinierten Verkehr durch. Im Wirtschaftszweig Verkehr und Lagerei ist der Anteil der Nutzerinnen und Nutzer des Kombinierten Verkehrs bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen am höchsten (81 %), bei den Güterkraftverkehrsunternehmen im Vergleich am niedrigsten (28 %). Unter den befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft führt vergleichsweise die meisten Beförderungen im Kombinierten Verkehr das Produzierende Gewerbe durch (52 %). Die im Rahmen der Stichprobe meistgenutzte Form des Kombinierten Verkehrs ist die Beförderung per Straße – Schiene (77 %).

Nutzung des KV

Das Image des Kombinierten Verkehrs wird insgesamt als eher neutral wahrgenommen – sowohl bei den befragten Logistikunternehmen als auch bei den Unternehmen der Verladenden Wirtschaft. Unter den Logistikunternehmen fällt das Image bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen im Vergleich am besten aus, bei den Güterkraftverkehrsunternehmen tendenziell am schlechtesten. Insgesamt wird der Kombinierte Verkehr im Rahmen der Stichprobe als besonders umweltfreundlich und sicher wahrgenommen, aber auch als unflexibel, aufwändig, nicht leicht zugänglich und unpünktlich. Das wahrgenommene Bild des Kombinierten Verkehrs unterscheidet sich zwischen den befragten Logistikunternehmen und den Unternehmen der Verladenden Wirtschaft nur geringfügig. Unter den

Wahrnehmung des KV

befragten Logistikunternehmen werden dem Kombinierten Verkehr von den Eisenbahnverkehrs- und der Binnenschifffahrtsunternehmen positivere Eigenschaften zugesprochen als von den Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen. Ebenso fällt die Wahrnehmung der derzeitigen Nutzer und Nutzerinnen des Kombinierten Verkehrs hinsichtlich der vorgestellten Eigenschaften positiver aus als bei den Nichtnutzern und Nichtnutzerinnen.

Gemessen am gesamten Beförderungsaufkommen lag der Anteil des Kombinierten Verkehrs im Jahr 2023 bei knapp 52 % der befragten Logistikunternehmen und rund 65 % der Unternehmen der Verladenden Wirtschaft, die den Kombinierten Verkehr nutzen, unter 25 %. Bei rund 27 % der Logistikunternehmen und knapp 5 % der Unternehmen der Verladenden Wirtschaft lag der Anteil am gesamten Beförderungsaufkommen bei 75 % oder mehr. Insgesamt war der Anteil des Kombinierten Verkehrs bei den befragten Logistikunternehmen höher als bei der Verladenden Wirtschaft. Innerhalb der Logistikunternehmen fiel der Anteil des Kombinierten Verkehrs bei Eisenbahnverkehrs- und Binnenschifffahrtsunternehmen erwartungsgemäß deutlich höher aus als bei Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen. Rund 77 % der befragten Logistikunternehmen und rund 62 % der Unternehmen der Verladenden Wirtschaft, die im Kombinierten Verkehr aktiv sind, geben an, theoretisch bereits heute mehr Güter im Kombinierten Verkehr befördern zu können. Bei den Logistikunternehmen trifft dies insbesondere auf die Unternehmen im Bereich Binnenschifffahrt und Eisenbahn zu, im Bereich der Verladenden Wirtschaft auf die Unternehmen des Produzierenden Gewerbes. Das absolute Aufkommen im Kombinierten Verkehr ist nach Auskunft der befragten Unternehmen in den letzten 10 Jahren bei über der Hälfte der Unternehmen (56 %) gestiegen und bei jeweils knapp jedem fünftem Unternehmen gleich geblieben oder gesunken (jeweils 18 %). Bei Betrachtung der letzten 5 Jahre fällt der Anstieg des Aufkommens im Vergleich insgesamt geringer aus. Mit Blick auf die zukünftige Aufkommensentwicklung im Kombinierten Verkehr wird überwiegend in den nächsten 10 Jahren mit einem Anstieg gerechnet.

Entwicklung der KV-Nutzung

Rund 46 % der befragten Unternehmen, die den Kombinierten Verkehr derzeit nutzen, bewerten ihre aktuellen Erfahrungen als (eher) positiv. Die Unternehmen der Verladenden Wirtschaft zeigen sich tendenziell etwas zufriedener hinsichtlich ihrer aktuellen Erfahrungen mit dem Kombinierten Verkehr als die Logistikunternehmen. Unter den Logistikunternehmen sticht die Beurteilung der Eisenbahnverkehrsunternehmen hervor, die zu rund 63 % (eher) positive Erfahrungen gemacht haben. Aus der Verladenden Wirtschaft bewerten Unternehmen des Produzierenden Gewerbes ihre aktuellen Erfahrungen vergleichsweise am besten. Als Hauptgrund für die Nutzung bzw. Durchführung des Kombinierten Verkehrs geben die befragten Unternehmen mit knapp 55 % an erster Stelle die Umwelt- und Klimafreundlichkeit an. Insbesondere Kostenvorteile, 44-t-Regelung, Kundenanforderungen und Seehafenhinterlandverkehre zählen zu den weiteren Gründen. Knapp 62 % der befragten Logistikunternehmen und rund 55 % der Unternehmen der Verladenden Wirtschaft nutzen den Kombinierten Verkehr derzeit nicht bzw. sind nicht in diesem aktiv. Die

Erfahrungen mit dem KV

Mehrheit dieser Unternehmen (59 %) hat den Kombinierten Verkehr grundsätzlich noch nie beansprucht. Die Gründe, die für die befragten Unternehmen gegen eine Nutzung sprechen, sind vielfältig. Für die Unternehmen der Verladenden Wirtschaft sind vor allem die geringe Flexibilität durch feste Routen und Fahrpläne, ein zu geringes geeignetes Transportvolumen und die Langsamkeit des Kombinierten Verkehrs hinderlich. Für die Güterkraftverkehrs-unternehmen und Speditionen sind insbesondere der hohe Organisationsaufwand, nicht KV-geeignetes Transportgut, die geringe Flexibilität durch feste Routen und Fahrpläne, die Langsamkeit und zu kurze Transportentfernungen ausschlaggebend.

Über die Hälfte (59 %) aller befragten Unternehmen sehen Verbesserungsbedarfe im Kombinierten Verkehr, vor allem in der Erhöhung der Pünktlichkeit, der Verbesserung des Zustands der Schieneninfrastruktur sowie der Zuverlässigkeit, der Verringerung der Kosten und der Erhöhung des Streckenangebots. Knapp 4 % sehen keinen Verbesserungsbedarf.

Verbesserungsbedarfe
im KV

2 Stichprobenbeschreibung

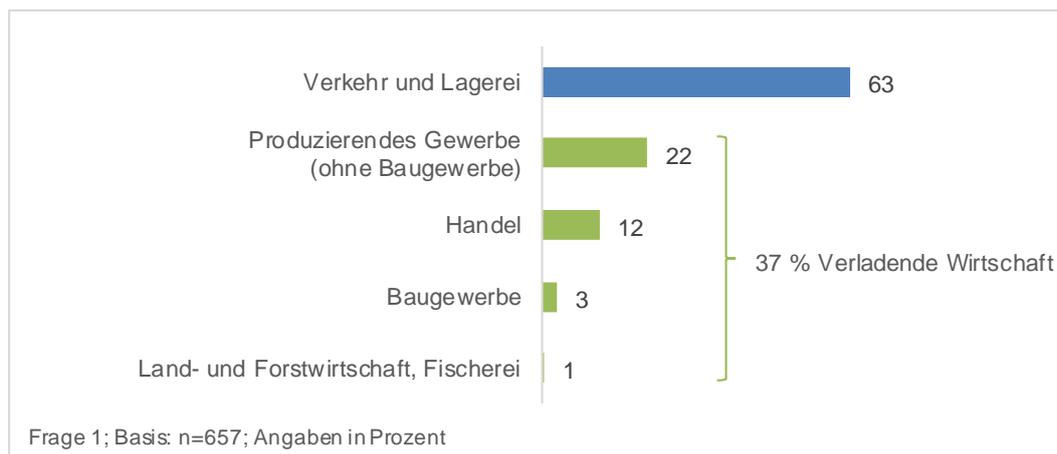
2.1 Unternehmensmerkmale

Das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) vom 22.08. bis 15.09.2024 eine breitangelegte Online-Befragung durchgeführt, um die Situation im Kombinierten Verkehr, Gründe für und gegen dessen Nutzung in der Praxis sowie Verbesserungsbedarfe zu ermitteln. Zur Befragung eingeladen wurden rund 4.500 Unternehmen der deutschen Transport- und Logistikwirtschaft sowie der Verladenden Wirtschaft. Die Einladungen wurden per E-Mail durch das Bundesamt an die Unternehmen versendet. Zusätzlich wurde die Befragung auf der BALM-Website und über den Instagram- und LinkedIn-Account des BALM beworben sowie von verschiedenen Branchenverbänden über deren Kontaktkanäle geteilt. Die finale, nicht repräsentative, Stichprobe umfasst 657 Unternehmen.

Die Stichprobe setzt sich zu knapp 63 % aus Unternehmen des Wirtschaftszweiges Verkehr und Lagerei (n=413) und zu rund 37 % aus Unternehmen der Verladenden Wirtschaft (n=244) zusammen.¹ Bei Letzteren überwiegt der Anteil der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes (n=142), gefolgt vom Handel (n=77), dem Baugewerbe (n=21) sowie der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (n=4) (s. Abb. 1).

Wirtschaftszweige

Abbildung 1: Welchem Wirtschaftszweig gehört Ihr Unternehmen an?



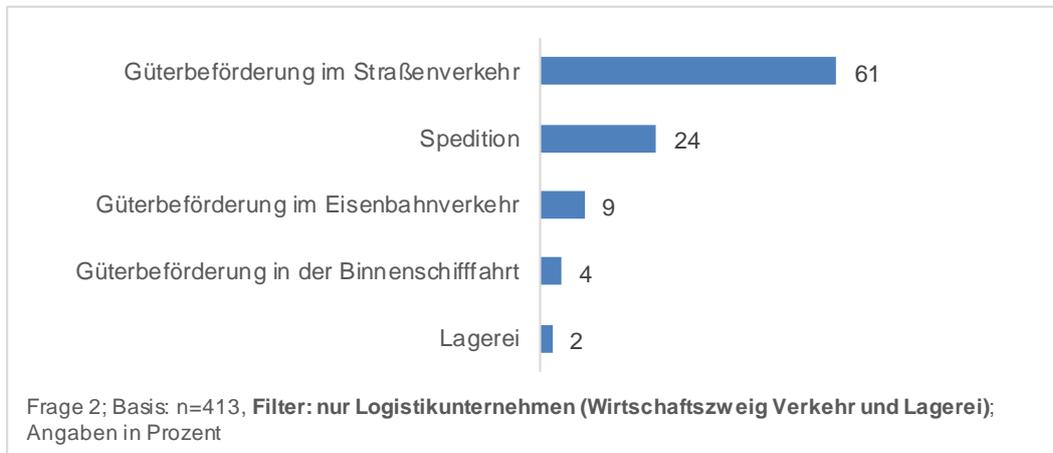
Innerhalb des Wirtschaftszweiges Verkehr und Lagerei verorten sich die befragten Unternehmen zu knapp 61 % (n=250) unter Güterbeförderung im Straßenverkehr, knapp 24 % unter dem Bereich Spedition (n=98), knapp 9 % unter Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr (n=37), rund 4 % unter Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt (n=18) und rund

Unternehmensbereiche
des Wirtschaftszweigs
Verkehr und Lagerei

¹ Die Anteilsverteilung der Wirtschaftszweige in der Stichprobe unterscheidet sich von der Unternehmensstatistik des Statistischen Bundesamtes. Der Wirtschaftszweig Verkehr und Lagerei ist gemessen an der Gesamtheit der Unternehmen in Deutschland in der vorliegenden Stichprobe überrepräsentiert; unterrepräsentiert sind hingegen die verschiedenen Branchen der Verladenden Wirtschaft (vgl. Tabelle 1 im Anhang).

2 % unter Lagerei (n=10) (s. Abb. 2).² Soweit nicht anders deklariert, werden im Folgenden Unternehmen, die dem Wirtschaftszweig Verkehr und Lagerei zuzuordnen sind, zusammenfassend vereinfacht als „Logistikunternehmen“ bezeichnet. Für die Wirtschaftszweige der Verladenden Wirtschaft findet sich eine detaillierte Darstellung der Verteilung nach Unternehmensbereichen im Anhang.

Abbildung 2: Unter welchem Bereich würden Sie Ihr Unternehmen verorten?



Bei den Logistikunternehmen sind insbesondere die Kleinunternehmen mit 10-49 Beschäftigten (45 %) bzw. einem Jahresumsatz von über 2 bis 10 Mio. € (37 %) sowie mittlere Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten (31 %) bzw. einem Jahresumsatz von über 10 bis 50 Mio. € (19 %) in der Stichprobe vertreten. Die Beteiligung von Kleinstunternehmen mit bis zu 9 Beschäftigten an der Befragung ist mit Blick auf den Straßengüterverkehr als unterdurchschnittlich einzustufen. Von der Verladenden Wirtschaft haben sich insbesondere Großunternehmen mit über 249 Beschäftigten (48 %) bzw. einem Jahresumsatz von über 50 Mio. € (43 %) beteiligt sowie mittlere Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten (31 %) oder einem Jahresumsatz von über 10 bis 50 Mio. € (22 %) (s. Abb. 31/32 im Anhang).

Beschäftigtengrößenklassen und Jahresumsatz

Der meistgenutzte Verkehrsträger ist sowohl bei den befragten Logistikunternehmen als auch bei den befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft die Straße (97 % bzw. 99 %). Bei den befragten Logistikunternehmen folgt darauf mit deutlichem Abstand die Schiene (35 %), der Seeverkehr (21 %), das Binnenschiff (15 %) und der Luftverkehr (11 %). Bei den befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft wird der Seeverkehr

Genutzte Verkehrsträger

² Die Anteilsverteilung der ausgewählten Branchen des Wirtschaftszweiges Verkehr und Lagerei in der Stichprobe kommt der Verteilung in der Grundgesamtheit der Unternehmen recht nahe (vgl. Tabelle 2 im Anhang). Kleinstunternehmen mit bis zu 9 Beschäftigten sind jedoch unterrepräsentiert, weshalb die Ergebnisse mit Blick auf die Unternehmensmerkmale nicht als repräsentativ einzustufen sind.

hingegen häufiger genutzt (57 %), ebenso der Luftverkehr (46 %) sowie die Schiene (42 %) und das Binnenschiff (25 %) (s. Abb. 33 im Anhang).

Der Fernverkehr macht einen großen Anteil der Beförderungen der befragten Unternehmen aus, insbesondere bei der Verladenden Wirtschaft. Rund 46 % der teilnehmenden Güterkraftverkehrsunternehmen und knapp 57 % der Verlager geben an, dass in ihrem Unternehmen der Anteil des Verkehrs über 300 km an allen Verkehren bzw. am gesamten Beförderungsaufkommen im Jahr 2023 über 50 % betrug (s. Abb. 34/35 im Anhang).

Anteil Fernverkehre

Der Großteil des Beförderungsaufkommens der befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft stammt vor allem aus den Bundesländern Nordrhein-Westfalen (20 %), Bayern (15 %), Niedersachsen (15 %) und Baden-Württemberg (12 %) (s. Abb. 36 im Anhang).

Ausgangspunkt des
Großteil des Beförderungsaufkommen

2.2 Nutzung des Kombinierten Verkehrs

Rund 38 % der befragten Unternehmen des Wirtschaftszweigs Verkehr und Lagerei nutzen derzeit den Kombinierten Verkehr (s. Abb. 3). Von den befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft führen knapp 45 % derzeit Beförderungen im Kombinierten Verkehr durch und/oder organisieren diese (s. Abb. 4).

Abbildung 3: Nutzt Ihr Unternehmen derzeit den Kombinierten Verkehr?

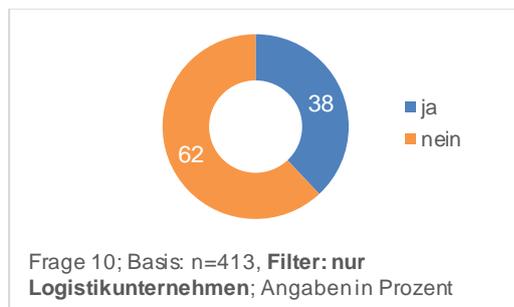
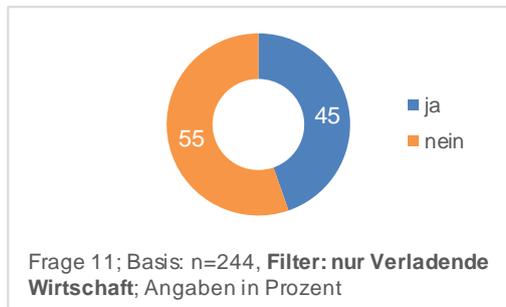


Abbildung 4: Führen Sie derzeit Beförderungen im Kombinierten Verkehr durch und/oder organisieren Sie diese?



Unter den befragten Logistikunternehmen nutzen die Eisenbahnen den Kombinierten Verkehr am häufigsten (81 %), gefolgt von der Binnenschifffahrt (67 %) und den Speditionen (41 %) (s. Abb. 5). Güterkraftverkehrsunternehmen nutzen den Kombinierten Verkehr im Vergleich am seltensten (28 %). Bei den befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft werden die meisten Beförderungen im Kombinierten Verkehr durch das Produzierende Gewerbe durchgeführt oder organisiert (52 %), gefolgt vom Handel (39 %) und dem Baugewerbe (10 %) (s. Abb. 6).

KV-Nutzung nach
Wirtschaftszweig /
Unternehmensbereich

Abbildung 5: Nutzt Ihr Unternehmen derzeit den Kombinierten Verkehr? (Darstellung der Antwortmöglichkeit „Ja“)

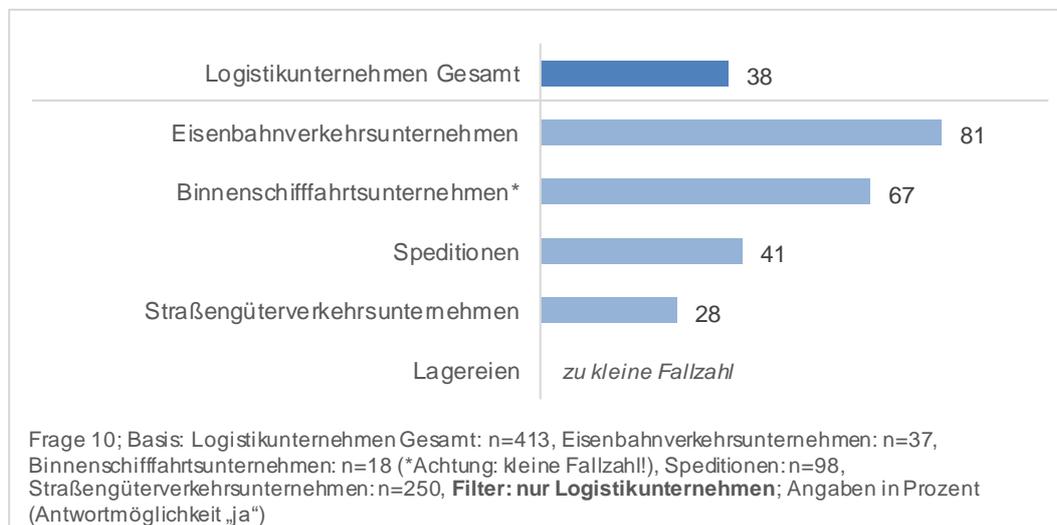
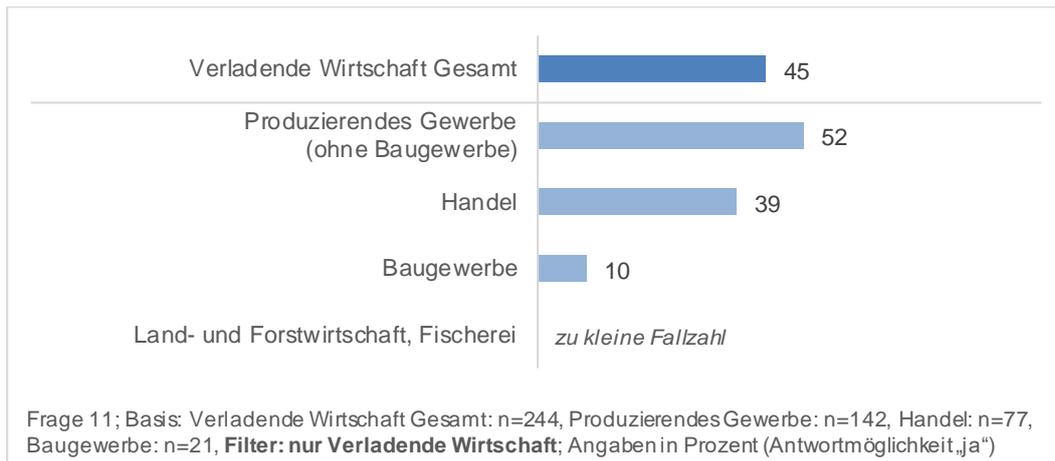


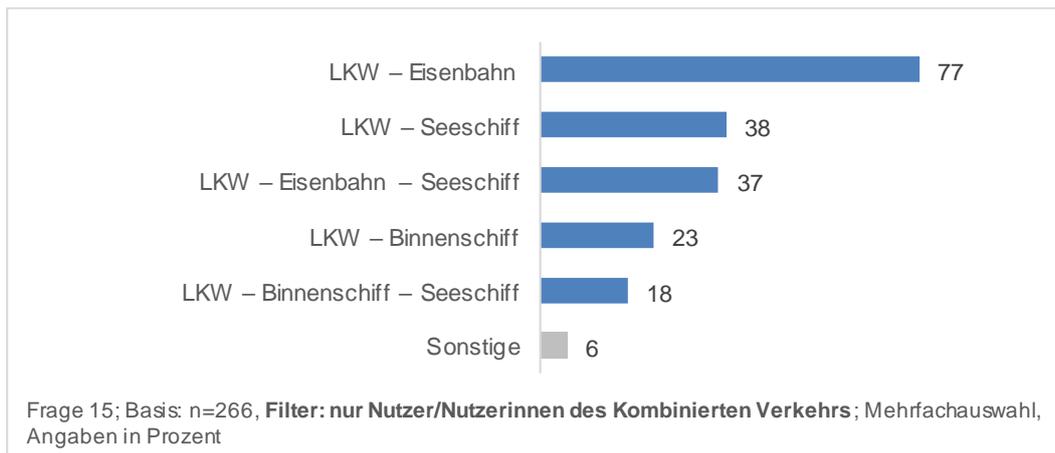
Abbildung 6: Führen Sie derzeit Beförderungen im Kombinierten Verkehr durch und/oder organisieren Sie Beförderungen im Kombinierten Verkehr? (Darstellung der Antwortmöglichkeit „Ja“)



Der Großteil (77 %) der befragten Unternehmen, die den Kombinierten Verkehr nutzen, führen Beförderungen per Straße und Schiene durch (s. Abb. 7). Rund 38 % der befragten Unternehmen nutzen die Straße und das Seeschiff sowie knapp 37 % zusätzlich zur Straße und Schiene das Seeschiff. Dagegen ist ein kleinerer Teil der befragten Unternehmen im Kombinierten Verkehr von Straße – Binnenschiff (23 %) bzw. Straße – Binnenschiff – Seeschiff (18 %) aktiv.

Genutzte Formen des KV

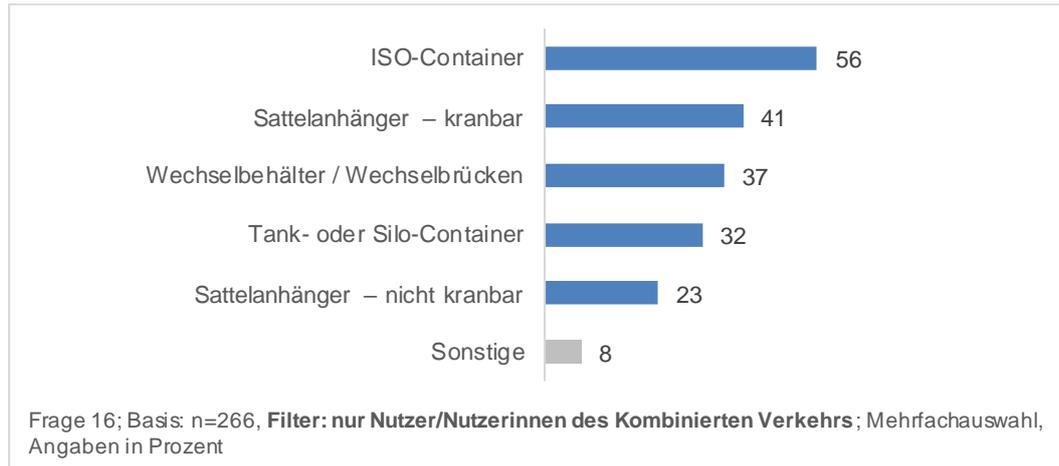
Abbildung 7: Welche Form(en) des Kombinierten Verkehrs nutzt Ihr Unternehmen derzeit?



Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen, die den Kombinierten Verkehr nutzen, versenden im Kombinierten Verkehr ISO-Container (56 %). Am zweithäufigsten werden kranbare Sattelanhänger (41 %) genutzt, gefolgt von Wechselbehältern (37 %), Tank-/Silo-Containern (32 %) und nicht kranbaren Sattelanhängern (23 %) (s. Abb. 8).

Genutzte Ladeeinheiten im KV

Abbildung 8: Welche Ladeeinheiten nutzt bzw. befördert Ihr Unternehmen im Kombinierten Verkehr?

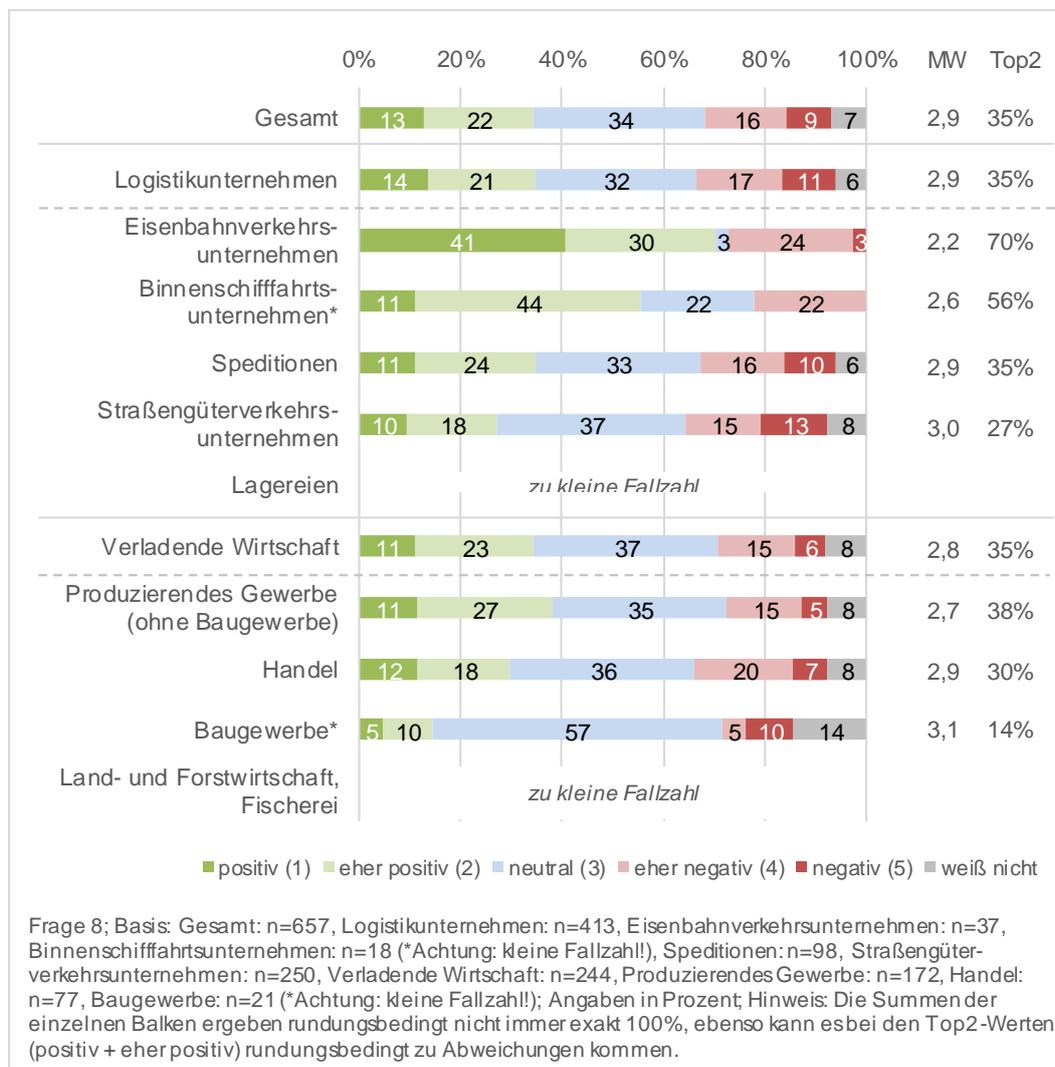


3 Wahrnehmung des Kombinierten Verkehrs

Die Wahrnehmung des Images des Kombinierten Verkehrs seitens der befragten Unternehmen fällt insgesamt eher neutral aus (Mittelwert: 2,9 auf einer Skala von 1 = positiv bis 5 = negativ) – sowohl bei den Logistikunternehmen als auch bei den Unternehmen der Verladenden Wirtschaft (s. Abb. 9). Unter den Logistikunternehmen heben sich die Eisenbahnen ab, die das Image des Kombinierten Verkehrs überwiegend (eher) positiv wahrnehmen. Auch in der Binnenschifffahrt überwiegt der (eher) positive Eindruck. Bei den Speditionen und Güterkraftverkehrsunternehmen hat der Kombinierte Verkehr ein vergleichsweise neutrales Image. Von der Verladenden Wirtschaft nehmen Unternehmen des Produzierendes Gewerbes das Image im direkten Vergleich etwas positiver wahr als Unternehmen des Baugewerbes.

Wahrgenommenes Image

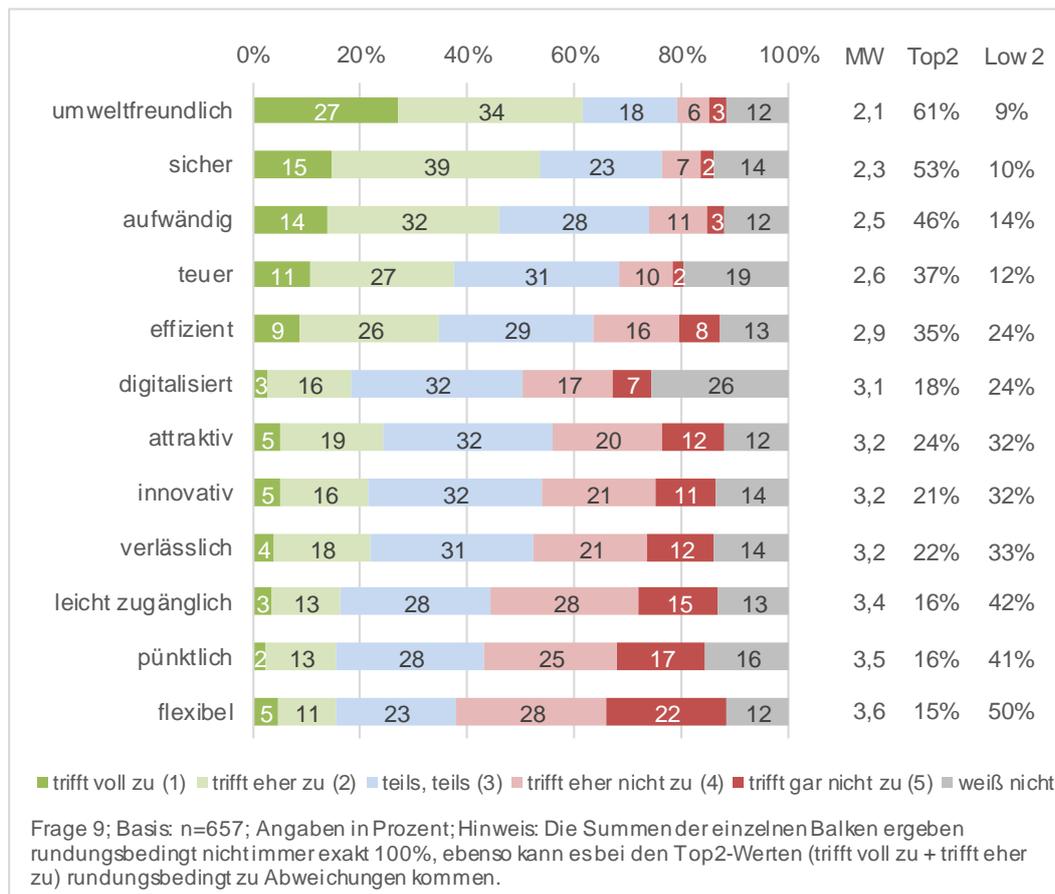
Abbildung 9: Wie nehmen Sie persönlich das Image des Kombinierten Verkehrs wahr?



Aus einer Reihe vorgestellter Eigenschaften werden dem Kombinierten Verkehr insgesamt vor allem die Attribute *umweltfreundlich* (Top2-Wert: 61 %) und *sicher* (53 %) zugeschrieben (s. Abb. 10). Gleichzeitig wird der Kombinierte Verkehr überwiegend als (eher) *aufwändig* (46 %) und *teuer* (37 %) wahrgenommen und zeichnet sich bei den befragten Unternehmen weniger durch eine *leichte Zugänglichkeit* (16 %), *Pünktlichkeit* (16 %) und *Flexibilität* (15 %) aus (s. Abb. 10). Die Eigenschaften *digitalisiert*, *attraktiv*, *innovativ* und *verlässlich* werden tendenziell seltener mit dem Kombinierten Verkehr verbunden.

Wahrgenommene Eigenschaften des Kombinierten Verkehrs

Abbildung 10: Wie sehr treffen die folgenden Eigenschaften Ihrer Ansicht nach auf den Kombinierten Verkehr zu?



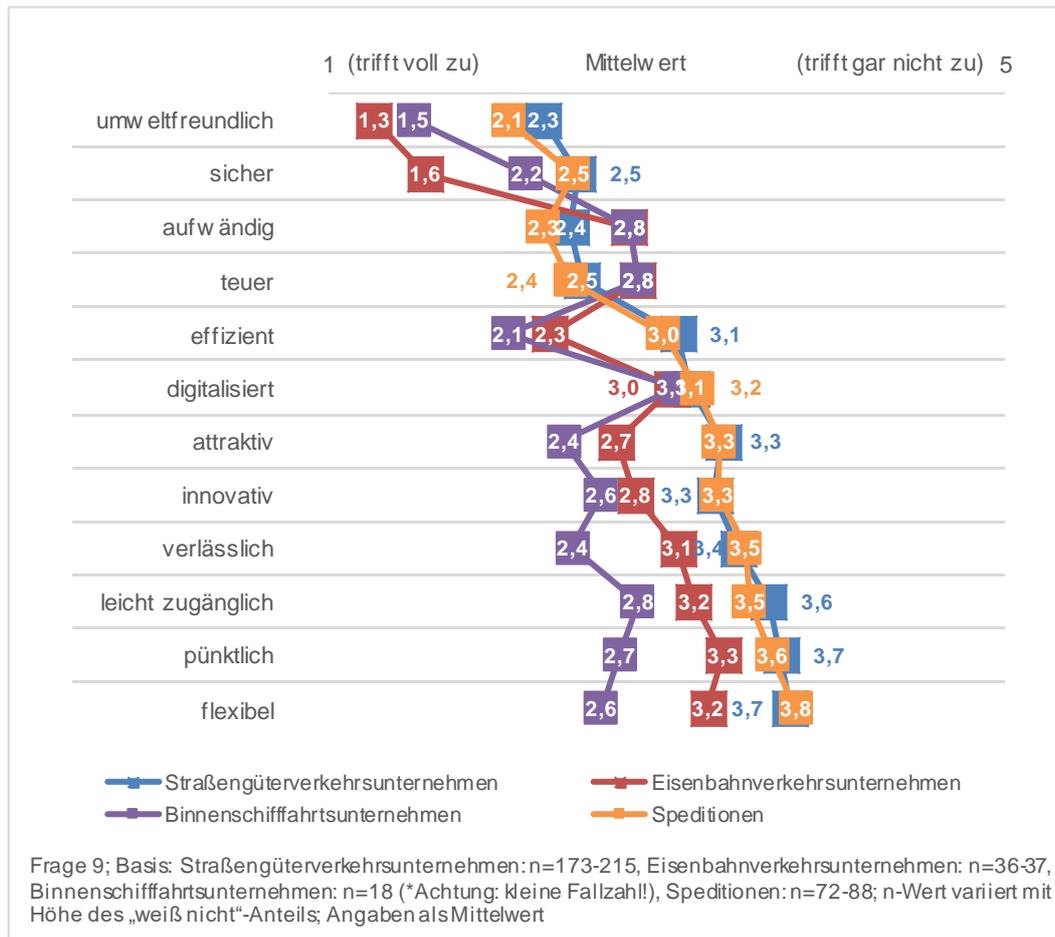
Das wahrgenommene Bild des Kombinierten Verkehrs unterscheidet sich zwischen den befragten Logistikunternehmen und den Unternehmen der Verladenden Wirtschaft nur geringfügig. Die Logistikunternehmen bewerten den Kombinierten Verkehr im Vergleich zu den Unternehmen der Verladenden Wirtschaft im Durchschnitt als etwas *umweltfreundlicher*, aber auch als *aufwändiger* sowie weniger *verlässlich* und *pünktlich* (s. Abb. 37 im Anhang).

Unterschiede im wahrgenommenen Bild

Unter den Logistikunternehmen unterscheidet sich das Bild des Kombinierten Verkehrs zwischen den Binnenschiffahrts- und Eisenbahnverkehrsunternehmen von dem der Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen hingegen deutlicher (s. Abb. 11). So bewerten erstere den Kombinierten Verkehr im Vergleich als *umweltfreundlicher*, *effizienter*,

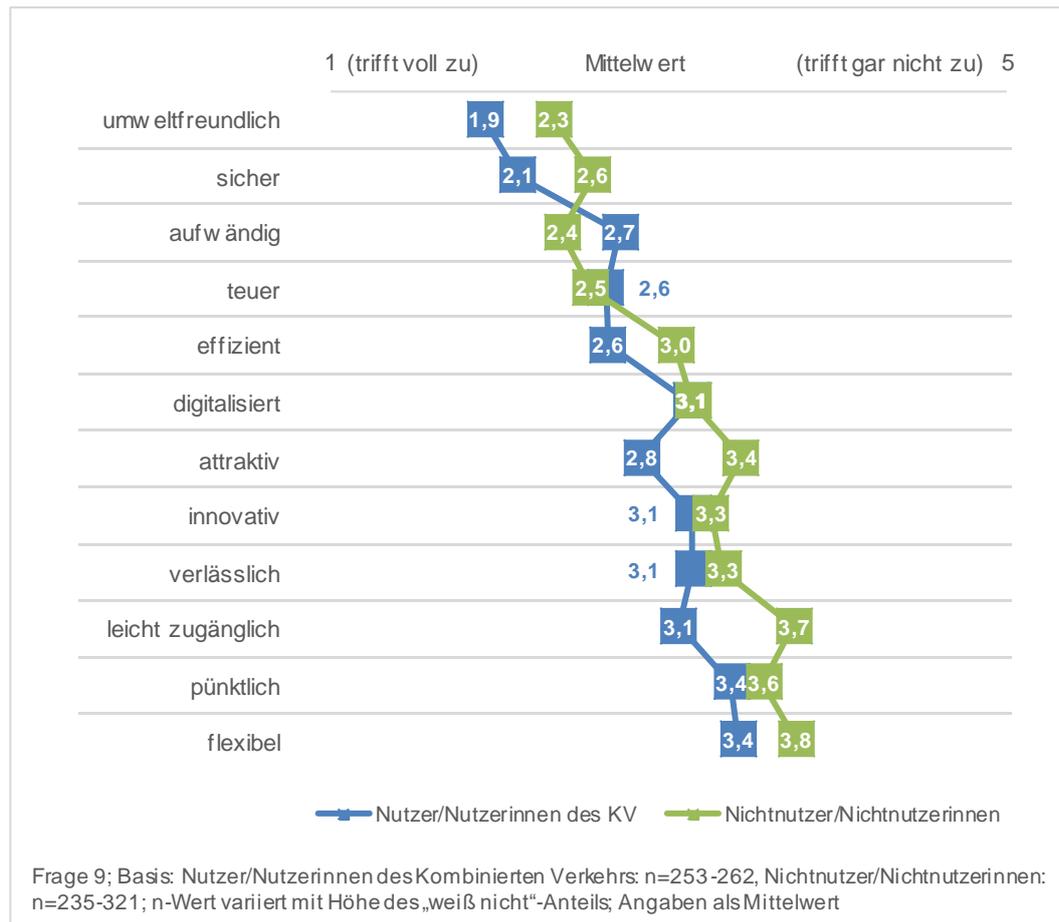
attraktiver, innovativer, verlässlicher, leichter zugänglich, pünktlicher und *flexibler* als Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen. Letztere bewerten den Kombinierten Verkehr zudem als *aufwändiger* und *teurer*. Unterschiede zeichnen sich aber auch zwischen Eisenbahnverkehrs- und Binnenschiffahrtsunternehmen ab. Eisenbahnverkehrsunternehmen beurteilen den Kombinierten Verkehr insbesondere als *sicherer*, aber weniger *verlässlich, pünktlich* und *flexibel* als Binnenschiffahrtsunternehmen.

Abbildung 11: Wie sehr treffen die folgenden Eigenschaften Ihrer Ansicht nach auf den Kombinierten Verkehr zu?



Weitere Unterschiede in der Wahrnehmung zeigen sich zwischen den derzeitigen Nutzern bzw. Nutzerinnen und Nichtnutzern bzw. Nichtnutzerinnen des Kombinierten Verkehrs. Vor allem die Eigenschaften *umweltfreundlich, sicher, attraktiv* und *leicht zugänglich* werden von den Nutzern bzw. Nutzerinnen als treffender eingestuft als von Nichtnutzern bzw. Nichtnutzerinnen (s. Abb. 12). Ebenfalls hinsichtlich der *Effizienz, Flexibilität* und *Pünktlichkeit* sowie des *wahrgenommenen Aufwands* fällt das Bild der Nutzer bzw. Nutzerinnen des Kombinierten Verkehrs positiver aus. Die insgesamt größten Unterschiede bestehen bei der Einschätzung der Faktoren *leicht zugänglich* und *attraktiv* (Differenz der Mittelwerte 0,7 bzw. 0,6). Keine signifikanten Unterschiede sind hingegen in Abhängigkeit von der Nutzung bei den Eigenschaften *verlässlich, innovativ, digitalisiert* und *teuer* festzustellen.

Abbildung 12: Wie sehr treffen die folgenden Eigenschaften Ihrer Ansicht nach auf den Kombinierten Verkehr zu?



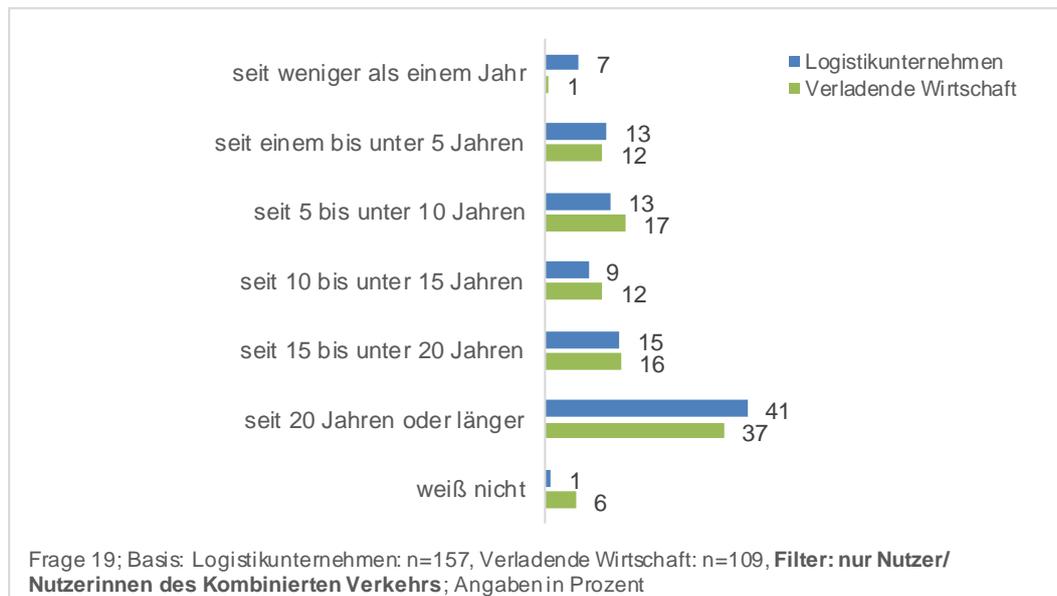
4 Erfahrungen mit dem Kombinierten Verkehr

4.1 Entwicklung der Nutzung

Zwei Drittel der befragten Logistikunternehmen und Unternehmen der Verladenden Wirtschaft, die den Kombinierten Verkehr derzeit nutzen bzw. im Kombinierten Verkehr aktiv sind, weisen bereits über 10 Jahre Erfahrung in diesem Bereich auf. Rund 41 % der im Kombinierten Verkehr aktiven Logistikunternehmen sowie knapp 37 % der Unternehmen der Verladenden Wirtschaft nutzen diesen seit 20 Jahren oder länger (s. Abb. 13). Im Rahmen der Stichprobe fällt der Anteil der Binnenschiffahrts- und Eisenbahnverkehrsunternehmen, die seit 20 Jahren oder länger im Kombinierten Verkehr aktiv sind, überproportional aus. Von der Verladenden Wirtschaft weisen die befragten Unternehmen des Produzierenden Gewerbes im Durchschnitt langjährigere Erfahrungen im Kombinierten Verkehr auf als die befragten Handelsunternehmen.

Zeitraum der Nutzung
des KV

Abbildung 13: Seit wann nutzt Ihr Unternehmen den Kombinierten Verkehr bzw. ist im Kombinierten Verkehr aktiv?

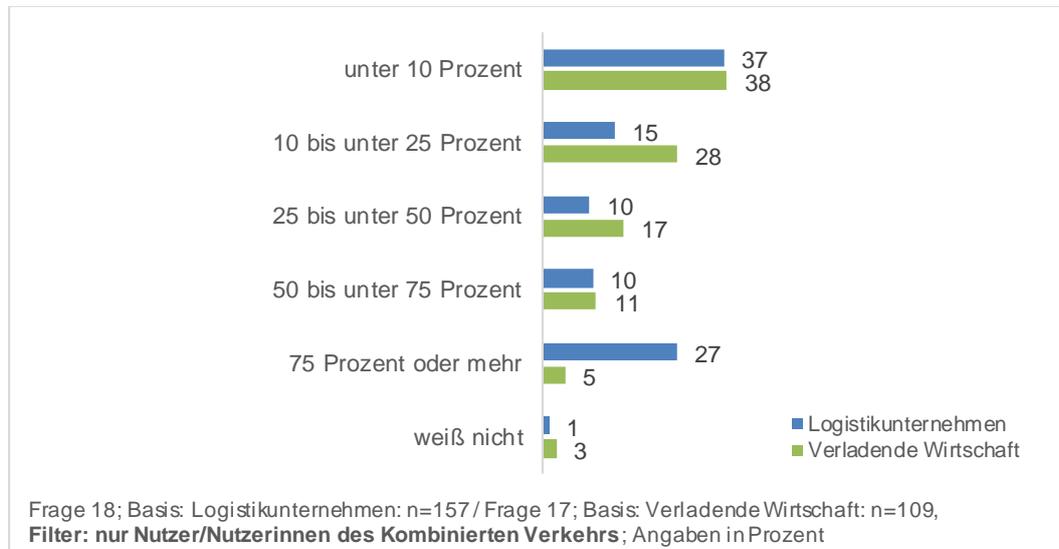


Der Anteil des Kombinierten Verkehrs am gesamten Beförderungsaufkommens lag im Jahr 2023 bei knapp 52 % der Logistikunternehmen und rund 65 % der Unternehmen der Verladenden Wirtschaft, die den Kombinierten Verkehr nutzen, unter 25 % (s. Abb. 14; eine Aufsplittung nach Branchen befindet sich im Anhang, s. Abb. 39/40). Bei rund 27 % der Logistikunternehmen lag der Anteil am gesamten Beförderungsaufkommen bei 75 % oder mehr, bei der Verladenden Wirtschaft trifft dies auf knapp 5 % der Unternehmen zu. Insgesamt war der Anteil des Kombinierten Verkehrs bei den befragten Logistikunternehmen höher als bei der Verladenden Wirtschaft. Innerhalb der Logistikunternehmen fällt der Anteil des Kombinierten Verkehrs bei Eisenbahnverkehrs- und Binnenschiffahrtsunter-

Anteil KV am Güter-/
Beförderungsaufkommen

nehmen insgesamt erwartungsgemäß deutlich höher aus als bei Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen.

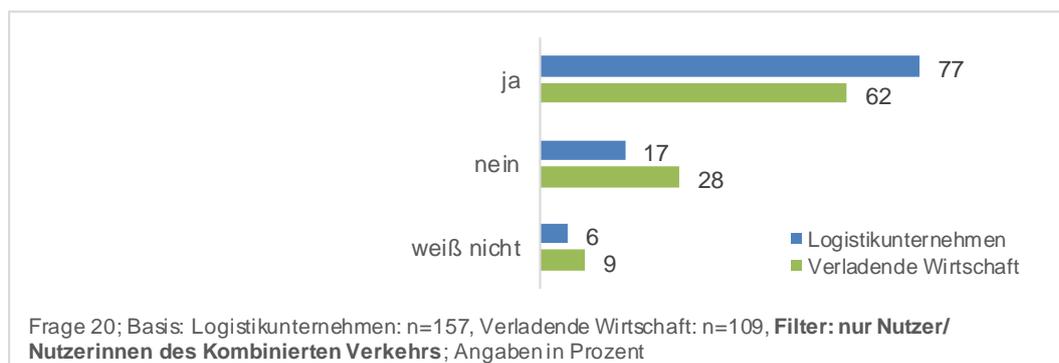
Abbildung 14: Wie hoch in etwa war der Anteil des Kombinierten Verkehrs am gesamten Güteraufkommen / Beförderungsaufkommen Ihres Unternehmens im Jahr 2023?



Rund 77 % der befragten Logistikunternehmen und rund 62 % der Unternehmen der Verladenden Wirtschaft, die im Kombinierten Verkehr aktiv sind, geben an, theoretisch bereits heute mehr Güter per Kombiniertem Verkehr befördern zu können (s. Abb. 15; eine Aufsplittung nach Branchen befindet sich im Anhang, s. Abb. 41/42). Von den Logistikunternehmen trifft dies insbesondere auf die Binnenschifffahrts- und Eisenbahnverkehrsunternehmen zu, die nahezu alle angeben, mehr Güter befördern zu können (100 % bzw. 97 %). Bei den Güterkraftverkehrsunternehmen und den Speditionen fällt der Anteil etwas niedriger aus (64 % bzw. 78 %). Im Bereich der Verladenden Wirtschaft geben rund 70 % der befragten Unternehmen des Produzierenden Gewerbes an, theoretisch bereits heute mehr Güter befördern zu können, unter den befragten Handelsunternehmen sind es rund 43 %.

Möglichkeit zur Erhöhung des Güter-/Beförderungsaufkommens im KV

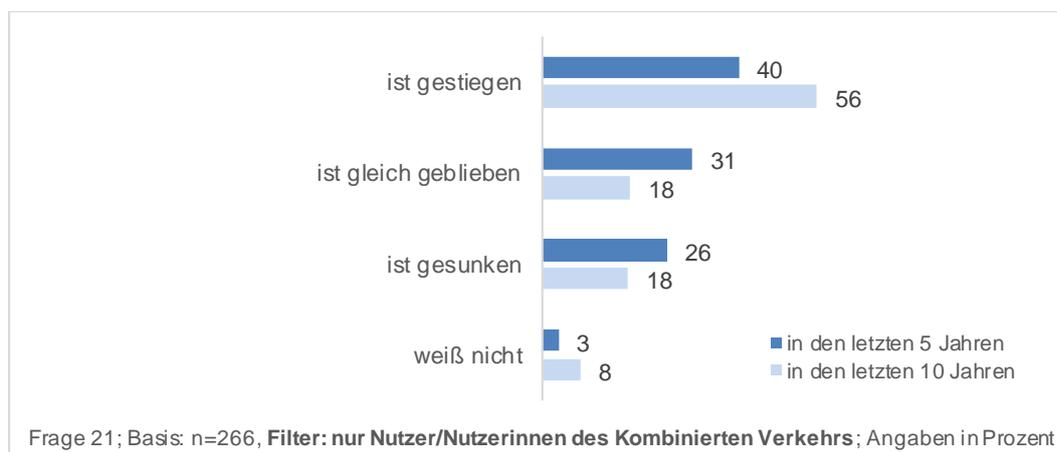
Abbildung 15: Könnte Ihr Unternehmen theoretisch bereits heute mehr Güter per Kombiniertem Verkehr befördern?



Das absolute Aufkommen im Kombinierten Verkehr ist nach Auskunft der Befragten in den letzten 10 Jahren bei über der Hälfte der Unternehmen (56 %) gestiegen und bei jeweils knapp jedem fünften Unternehmen gleich geblieben oder gesunken (jeweils 18 %) (s. Abb. 16). Zwischen Logistikunternehmen und Unternehmen der Verladenden Wirtschaft zeigen sich keine signifikanten Unterschiede. Bei Betrachtung der letzten 5 Jahre fällt der Anstieg des Aufkommens im Vergleich insgesamt geringer aus (40 %). Bei Unternehmen der Verladenden Wirtschaft fällt der Anstieg in diesem Zeitraum etwas höher aus als bei Logistikunternehmen (44 % vs. 38 %). Innerhalb der Logistikunternehmen ist der Anstieg des Aufkommens im Kombinierten Verkehr sowohl in den letzten 5 als auch in den letzten 10 Jahren bei den Binnenschiffahrtsunternehmen am höchsten und bei den Güterkraftverkehrsunternehmen am niedrigsten.

Zurückliegende
Entwicklung des
KV-Aufkommens

Abbildung 16: Wie hat sich das Aufkommen im Kombinierten Verkehr in Ihrem Unternehmen in den vergangenen Jahren absolut verändert?

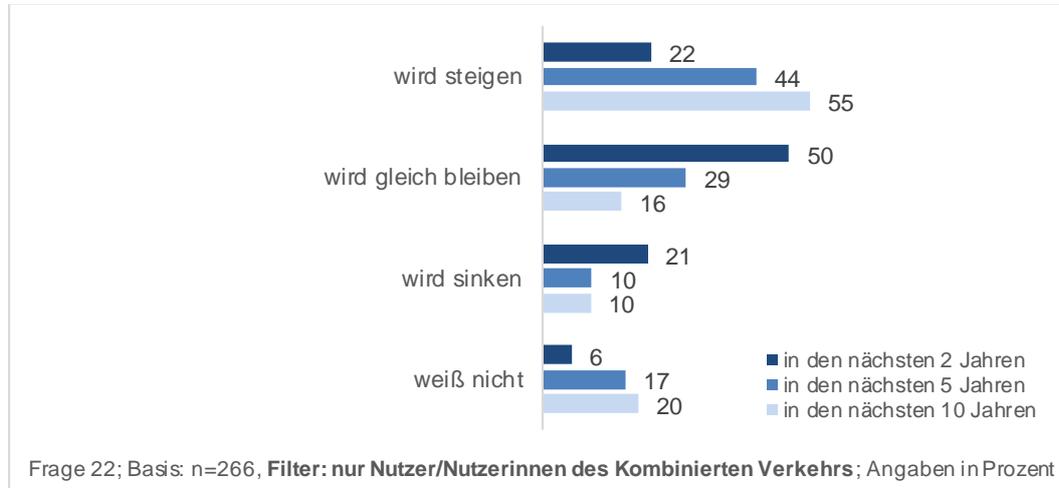


Mit Blick auf die zukünftige Aufkommensentwicklung im Kombinierten Verkehr im eigenen Unternehmen, geht die Hälfte der befragten Unternehmen davon aus, dass in den nächsten zwei Jahren mit keiner Veränderung zu rechnen ist. Gut jedes fünfte befragte Unternehmen erwartet einen Anstieg (22 %) oder einen Rückgang (21 %) (s. Abb. 17). Je weiter in die Zukunft geschaut wird, umso höher wird das Aufkommen im Kombinierten Verkehr erwartet. In den nächsten fünf Jahren rechnen bereits knapp 44 % der befragten Unternehmen mit einem Anstieg, in den nächsten zehn Jahren knapp 55 %. Je weiter der Zeitraum der Prognose gefasst ist, umso schwieriger fällt es den Unternehmen eine Einschätzung abzugeben. Unterschiede in der Einschätzung der Logistikunternehmen und Unternehmen der Verladenden Wirtschaft zeigen sich vorrangig auf die nächsten zwei Jahre bezogen. Unternehmen der Verladenden Wirtschaft gehen häufiger von einem Anstieg des Aufkommens aus als Logistikunternehmen (30 % vs. 17 %) und seltener von einem Rückgang (14 % vs. 27 %). Innerhalb der Gruppe der Logistikunternehmen rechnen vor allem die Eisenbahnverkehrs- und Binnenschiffahrtsunternehmen in den kommenden 5 und 10 Jahren mit einem Anstieg des Aufkommens im Kombinierten Verkehr. Bei der

Erwartete Entwicklung
des KV-Aufkommens

Verladenden Wirtschaft gehen Unternehmen des Produzierenden Gewerbes eher von einem Anstieg aus als Handelsunternehmen.

Abbildung 17: Was erwarten Sie, wie wird sich das Aufkommen im Kombinierten Verkehr in den kommenden Jahren in Ihrem Unternehmen absolut entwickeln?

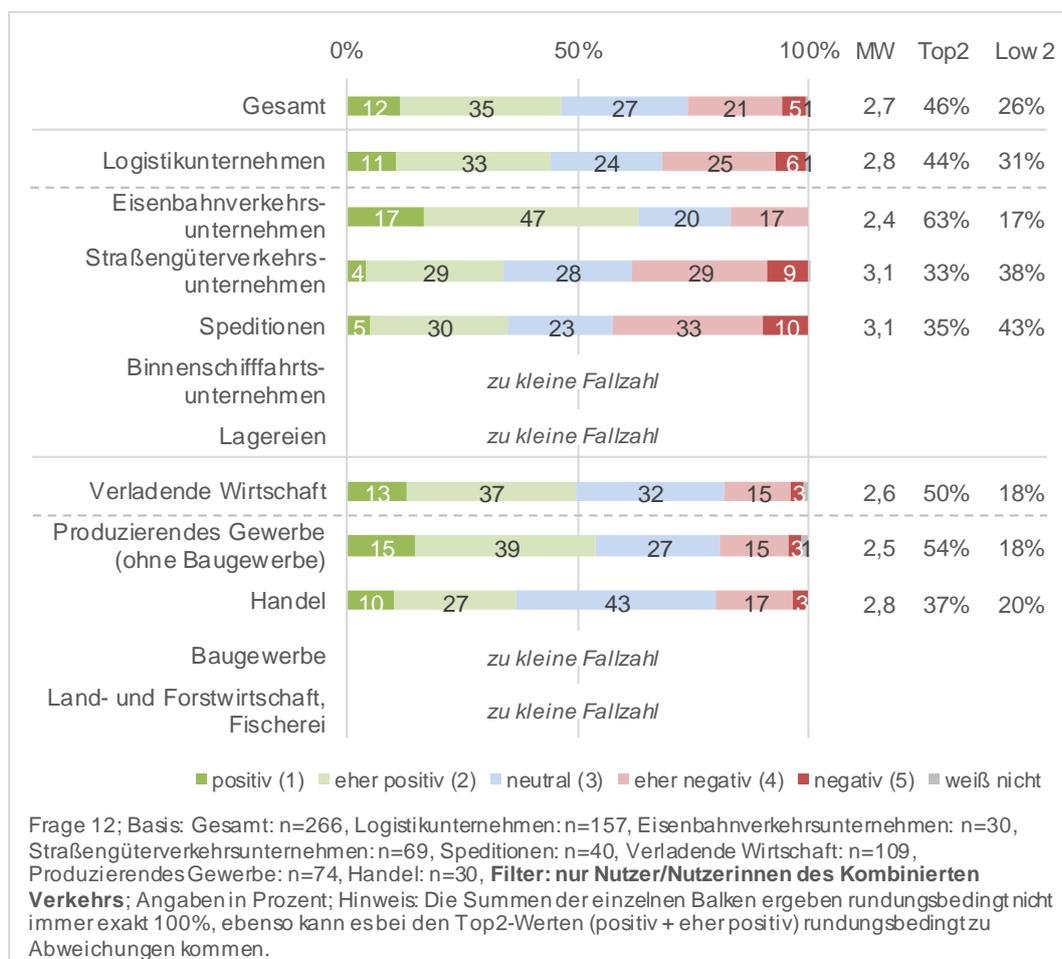


4.2 Aktuelle Erfahrungen

Rund 46 % der befragten Unternehmen, die den Kombinierten Verkehr derzeit nutzen, bewerten ihre aktuellen Erfahrungen als (eher) positiv (s. Abb. 18). Die Unternehmen der Verladenden Wirtschaft zeigen sich tendenziell etwas zufriedener hinsichtlich ihrer aktuellen Erfahrungen mit dem Kombinierten Verkehr als die Logistikunternehmen. Unter den Logistikunternehmen sticht die Beurteilung der Eisenbahnverkehrsunternehmen hervor, die zu rund 63 % (eher) positive Erfahrungen gemacht haben. Gleichzeitig berichtet ein hoher Anteil der befragten Speditionen (43 %) und Straßengüterverkehrsunternehmen (38 %) von (eher) negativen Erfahrungen mit dem Kombinierten Verkehr. Aus der Verladenden Wirtschaft bewerten Unternehmen des Produzierenden Gewerbes Ihre aktuellen Erfahrungen vergleichsweise positiver als Unternehmen aus dem Bereich Handel.

Aktuelle Erfahrungen mit dem Kombinierten Verkehr

Abbildung 18: Wie bewerten Sie Ihre aktuellen Erfahrungen mit dem Kombinierten Verkehr?

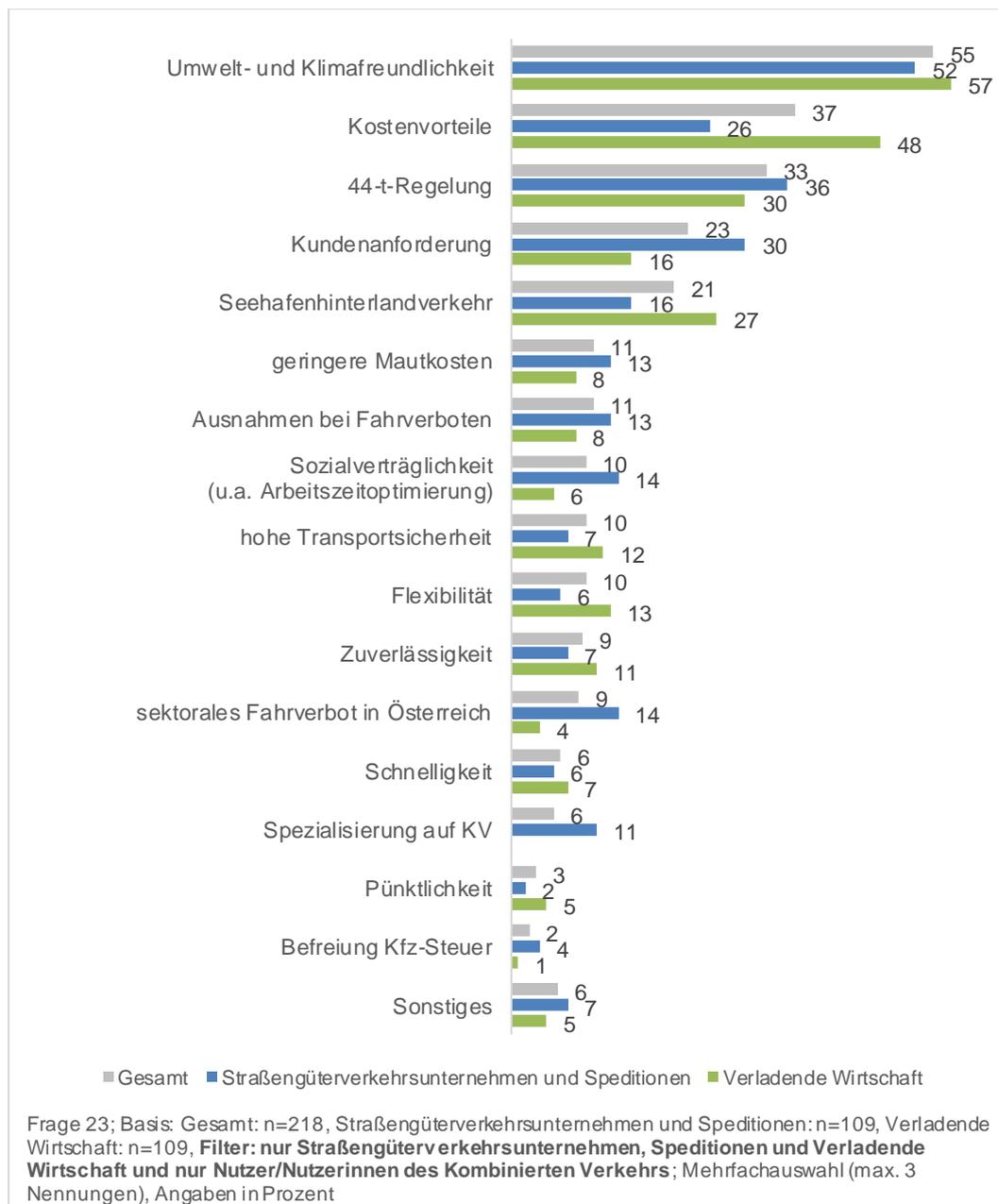


Unternehmen, die ihre aktuellen Erfahrungen als (eher) positiv bewerten, heben u.a. das gute Zusammenspiel der beteiligten Instanzen, die digitalisierten Prozesse und die CO₂-Einsparung hervor. Unternehmen, die aktuell (eher) negative Erfahrungen gemacht haben, kritisieren u.a. die Unpünktlichkeit, Unzuverlässigkeit, fehlende Flexibilität sowie das Baustellenmanagement und die Preise – insbesondere der Schiene.

4.3 Gründe der Nutzung

Als Hauptgrund für die Nutzung bzw. Durchführung des Kombinierten Verkehrs geben die befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft mit knapp 57 % und die Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen mit rund 52 % an erster Stelle die Umwelt- und Klimafreundlichkeit an (s. Abb. 19). Für die Unternehmen der Verladenden Wirtschaft folgen an zweiter Stelle Kostenvorteile (48 % vs. Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen: 26 %), für die Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen die 44-t-Regelung (36 % vs. Verladende Wirtschaft: 30 %). Weitere Gründe sind für die Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen insbesondere die Kundenanforderungen (30 %) und für die Verladende Wirtschaft der Seehafenhinterlandverkehr (27 %).

Abbildung 19: Was ist der Hauptgrund für die Nutzung bzw. Durchführung des Kombinierten Verkehrs für Ihr Unternehmen?

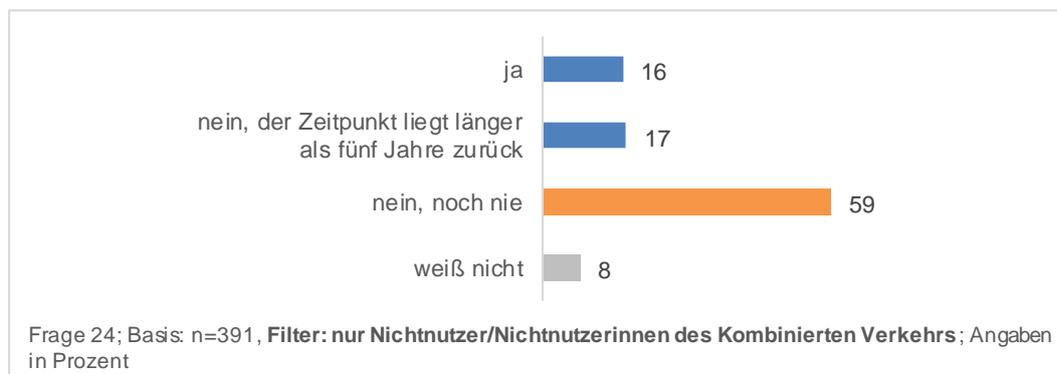


4.4 Gründe der Nicht-Nutzung

Knapp 62 % der befragten Logistikunternehmen und rund 55 % der Unternehmen der Verladenden Wirtschaft nutzen den Kombinierten Verkehr derzeit nicht bzw. sind nicht in diesem aktiv. Ein Drittel dieser Unternehmen hat den Kombinierten Verkehr in den vergangenen fünf Jahren (16 %) oder in einem noch länger zurückliegenden Zeitraum (17 %) bereits schon einmal beansprucht (s. Abb. 20). Die Mehrheit der befragten Unternehmen (59 %), die den Kombinierten Verkehr derzeit nicht nutzen, haben diesen grundsätzlich noch nie genutzt. Zwischen den befragten Logistikunternehmen und Unternehmen der Verladenden Wirtschaft zeigen sich diesbezüglich keine Unterschiede. Innerhalb der Gruppe der Logistikunternehmen gibt es erwartungsgemäß Abweichungen. Güterkraftverkehrsunternehmen (63 %) und Speditionen (52 %) haben den Kombinierten Verkehr mehrheitlich noch nie genutzt, wohingegen die Eisenbahnverkehrs- (29 %) und Binnenschifffahrtsunternehmen (33 %) deutlich seltener noch nie im Kombinierten Verkehr aktiv waren.

Zurückliegende Nutzung

Abbildung 20: Hat Ihr Unternehmen den Kombinierten Verkehr in den vergangenen fünf Jahren bereits genutzt bzw. war im Kombinierten Verkehr aktiv?

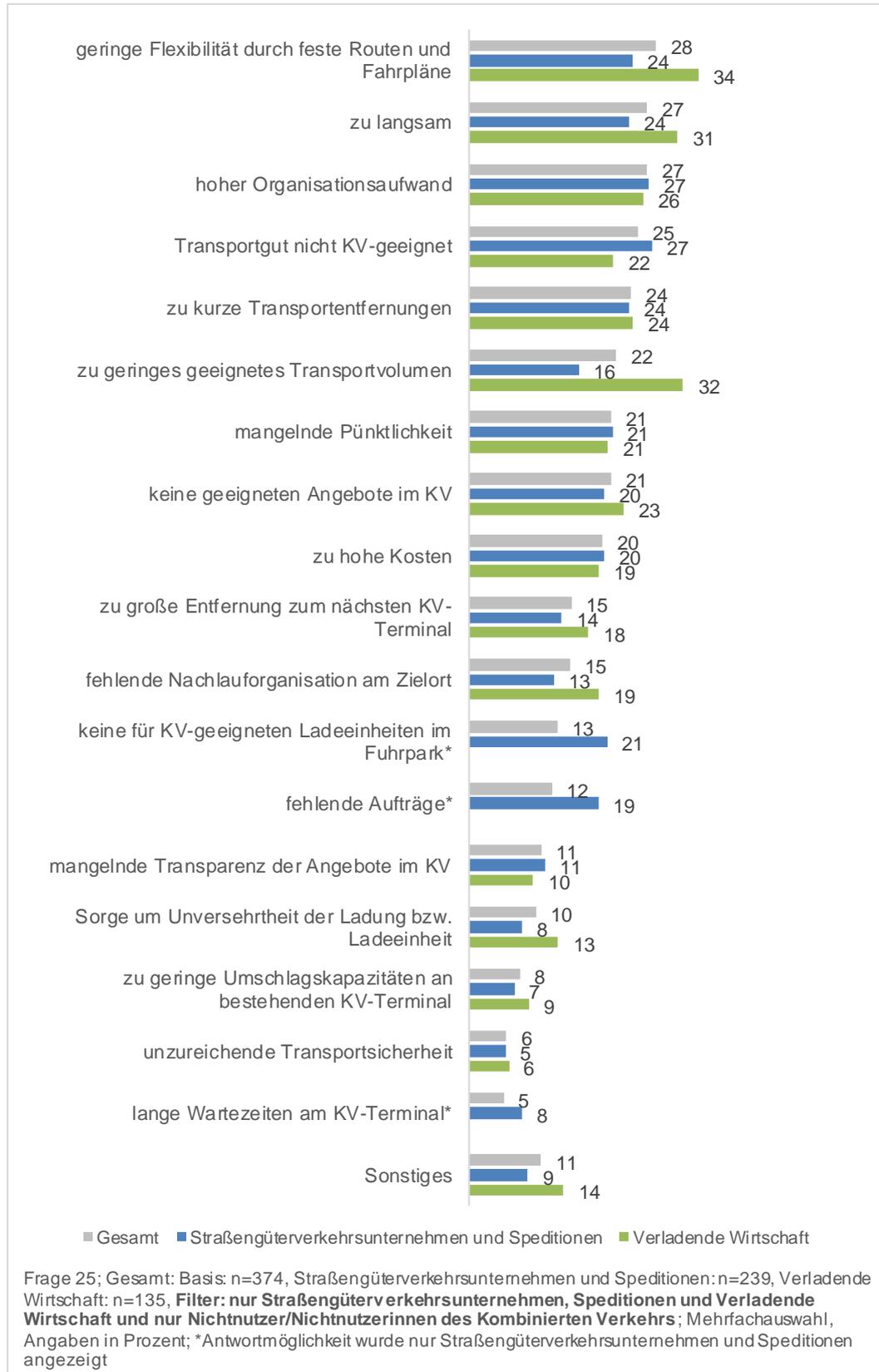


Die Gründe, die bei den befragten Unternehmen derzeit gegen eine Nutzung des Kombinierten Verkehrs sprechen sind vielfältig (s. Abb. 21). Die meistgenannten Gründe der Unternehmen der Verladenden Wirtschaft sind die geringe Flexibilität durch feste Routen und Fahrpläne (34 %), ein zu geringes geeignetes Transportvolumen (32 %) und die Langsamkeit des Kombinierten Verkehrs (31 %). Weitere Gründe sind der hohe Organisationsaufwand (26 %), zu kurze Transportentfernungen (24 %), keine geeigneten Angebote im Kombinierten Verkehr (23 %), nicht KV-g geeignetes Transportgut (22 %) und mangelnde Pünktlichkeit (21 %). Von den Güterkraftverkehrsunternehmen und Speditionen werden der hohe Organisationsaufwand und das nicht für den Kombinierten Verkehr geeignete Transportgut (jeweils 27 %) an erster Stelle als Gründe gegen eine Nutzung des Kombinierten Verkehrs genannt, gefolgt von der geringen Flexibilität durch feste Routen und Fahrpläne, der Langsamkeit und zu kurze Transportentfernungen (jeweils 24 %) sowie mangelnde Pünktlichkeit (21 %), keine für KV-g geeigneten Ladeeinheiten im Fuhrpark (21 %) und zu hohe Kosten (20 %). Insgesamt eher selten werden zu geringe Umschlagskapazitäten an bestehenden

Gründe gegen KV-Nutzung

KV-Terminals, eine unzureichende Transportsicherheit oder lange Wartezeiten am KV-Terminal als Gründe gegen eine Nutzung angegeben.

Abbildung 21: Was spricht für Ihr Unternehmen aktuell dagegen, den Kombinierten Verkehr zu nutzen?

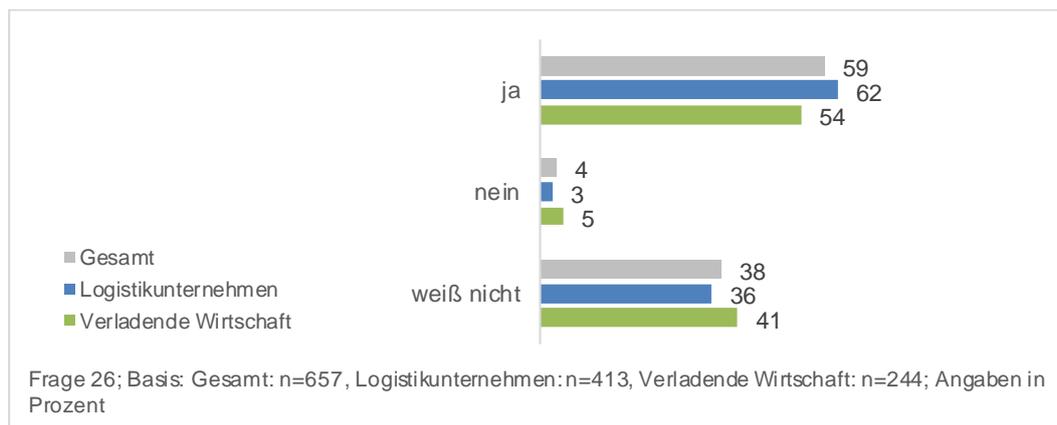


5 Verbesserungsbedarfe im Kombinierten Verkehr

Mehr als die Hälfte (59 %) aller befragten Unternehmen sehen grundsätzlich Verbesserungsbedarfe im Kombinierten Verkehr (s. Abb. 22). Mehr als ein Drittel (38 %) sind unentschieden. Lediglich knapp 4 % sehen keinen Verbesserungsbedarf. Bei den derzeitigen Nutzern und Nutzerinnen des Kombinierten Verkehrs liegt der Anteil derer, die Verbesserungsbedarfe sehen bei rund 80 %, bei den Nichtnutzern und Nichtnutzerinnen sind es etwas weniger als die Hälfte (45 %). Insgesamt zeigen sich die Logistikunternehmen etwas kritischer (62 %) als die Unternehmen der Verladenden Wirtschaft (54 %). Den größten Verbesserungsbedarf sehen die Eisenbahnverkehrs- (92 %) und Binnenschiffahrtsunternehmen (89 %).

Grundsätzlicher Verbesserungsbedarf

Abbildung 22: Sehen Sie Verbesserungsbedarfe im Kombinierten Verkehr?



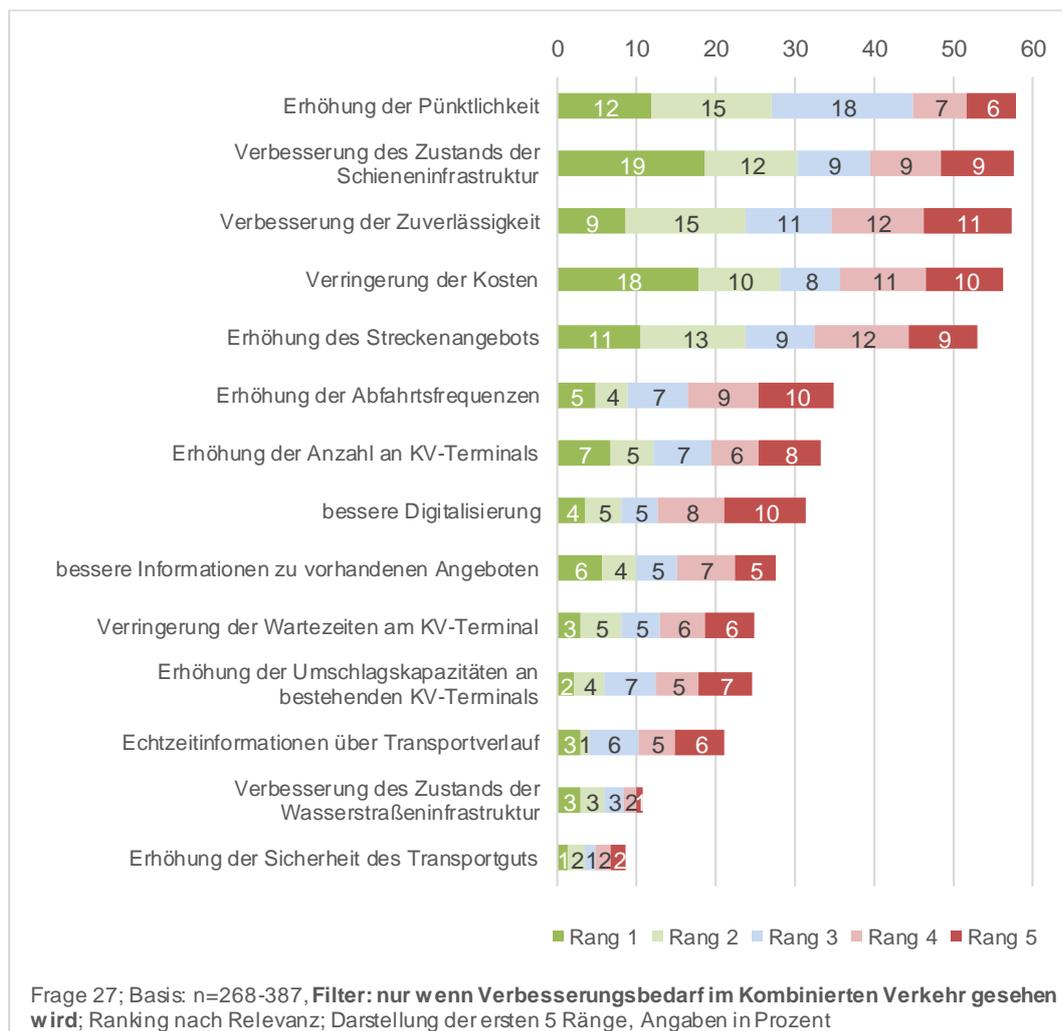
Bei der Mehrheit der Unternehmen, die Verbesserungsbedarfe im Kombinierten Verkehr sehen, fallen die Erhöhung der Pünktlichkeit, Verbesserung des Zustands der Schieneninfrastruktur, Verbesserung der Zuverlässigkeit, Verringerung der Kosten und Erhöhung des Streckenangebots unter die Top5-Handlungsfelder (s. Abb. 23). Knapp ein Fünftel von ihnen verortet die Verbesserung des Zustands der Schieneninfrastruktur und die Verringerung der Kosten dabei als wichtigste Punkte auf Rang 1. Für etwa ein Drittel zählen die Erhöhung der Abfahrtsfrequenzen, Erhöhung der Anzahl an KV-Terminals und eine bessere Digitalisierung zu den wichtigsten Verbesserungsbedarfen. Seltener werden bessere Informationen zu vorhandenen Angeboten, die Verringerung der Wartezeiten am KV-Terminal, die Erhöhung der Umschlagkapazitäten an bestehenden KV-Terminals oder Echtzeitinformationen über den Transportverlauf genannt. Die Verbesserung des Zustands der Wasserstraßeninfrastruktur und Erhöhung der Sicherheit des Transportguts werden im Rahmen der Befragung am seltensten genannt. Zwischen den Unternehmen der Verladenden Wirtschaft und den Logistikunternehmen zeigen sich zudem Unterschiede in der Gewichtung der Verbesserungsbedarfe. Für die Logistikunternehmen sind die Verbesserung der Zuverlässigkeit und die Erhöhung der Pünktlichkeit die wichtigsten Handlungsfelder (s. Abb. 43 im Anhang); für die Unternehmen der Verladenden Wirtschaft sind die Erhöhung

Verbesserungsbedarfe im Detail

des Streckenangebots und die Verbesserung des Zustands der Schieneninfrastruktur von besonderer Bedeutung (s. Abb. 44 im Anhang).

Darüber hinaus werden von den Unternehmen der Verladenden Wirtschaft offen insbesondere Verbesserungsbedarfe hinsichtlich einer höheren Flexibilität genannt. Die Logistikunternehmen heben u.a. die Notwendigkeit europäischer Standards, die Gleichstellung der Verkehrsträger und des Personen- und Güterverkehrs sowie die Imagepflege des Kombinierten Verkehrs, insbesondere bei den Verladern, hervor.

Abbildung 23: Wo sehen Sie den größten Verbesserungsbedarf im Kombinierten Verkehr?



Die Relevanz der genannten Verbesserungsbedarfe spiegelt sich in der Zustimmung zu verschiedenen ausformulierten Aussagen hinsichtlich der Nutzungsabsichten des Kombinierten Verkehrs wider. Mehr als zwei Drittel (69 %) der befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft und Speditionen sind sich einig, dass die Straße der verlässlichste Verkehrsträger sei und bleiben würde (s. Abb. 24). Speditionen sowie Unternehmen, die den Kombinierten Verkehr derzeit nicht nutzen, stimmen dem verstärkt zu (s. Abb. 25/38). Rund 54 % der befragten Unternehmen der Verladenden Wirtschaft und Speditionen würden den Kombinierten Verkehr häufiger nutzen, wenn das Angebot an Strecken- und

Nutzungsabsichten
der Verlager und
Speditionen

Abfahrtsfrequenzen größer wäre, knapp 35 % bei größeren Terminalkapazitäten (s. Abb. 24). Rund 45 % geben an, dass niedrigere Preise zu einer häufigeren Nutzung des Kombinierten Verkehrs in ihrem Unternehmen führen würden, vor allem die Speditionen stimmen dem zu (s. Abb. 25). Insgesamt wird der Kombinierte Verkehr durch die Unternehmen der Verladenden Wirtschaft und Speditionen mehrheitlich nicht nur genutzt, wenn es sein muss, aber auch nicht immer, wenn möglich (s. Abb. 24).

Abbildung 24: Wie bewerten Sie folgende Aussagen zum Kombinierten Verkehr?

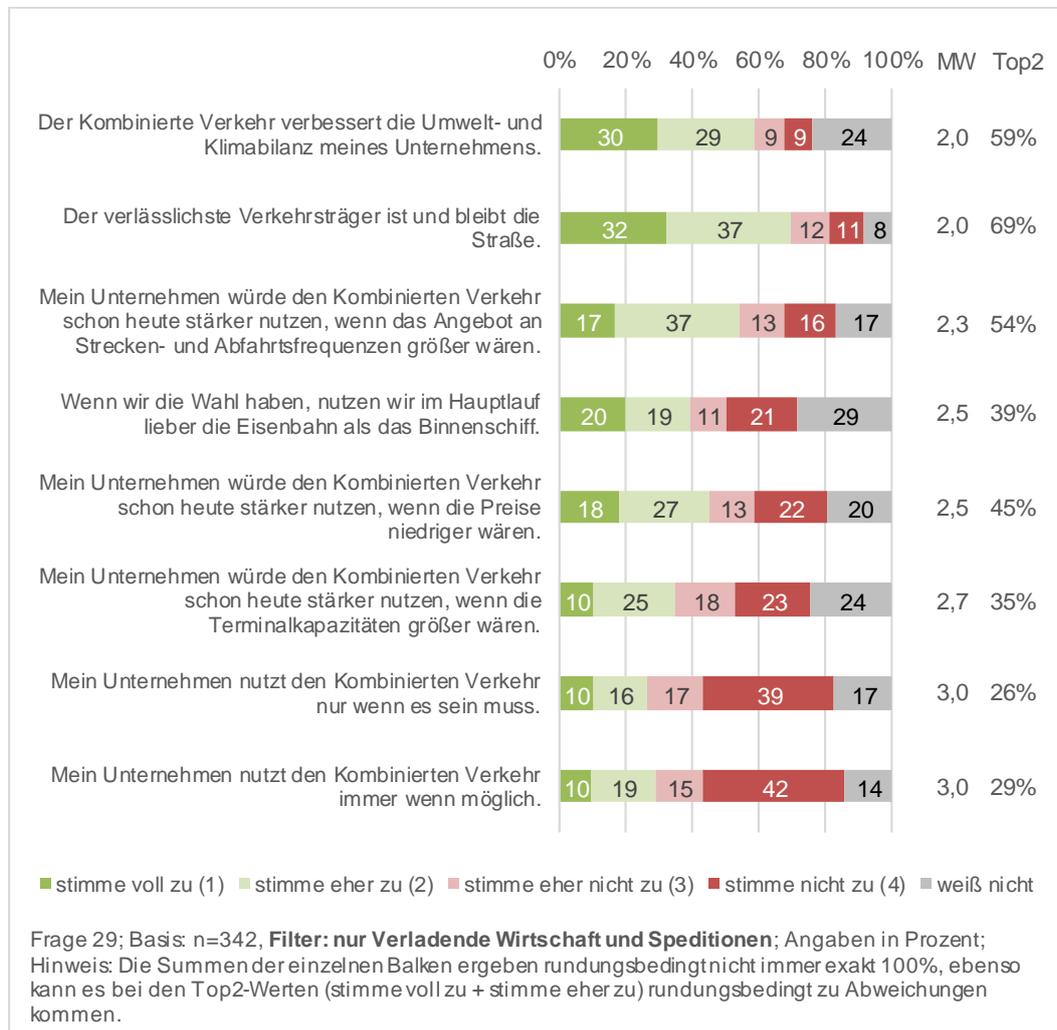
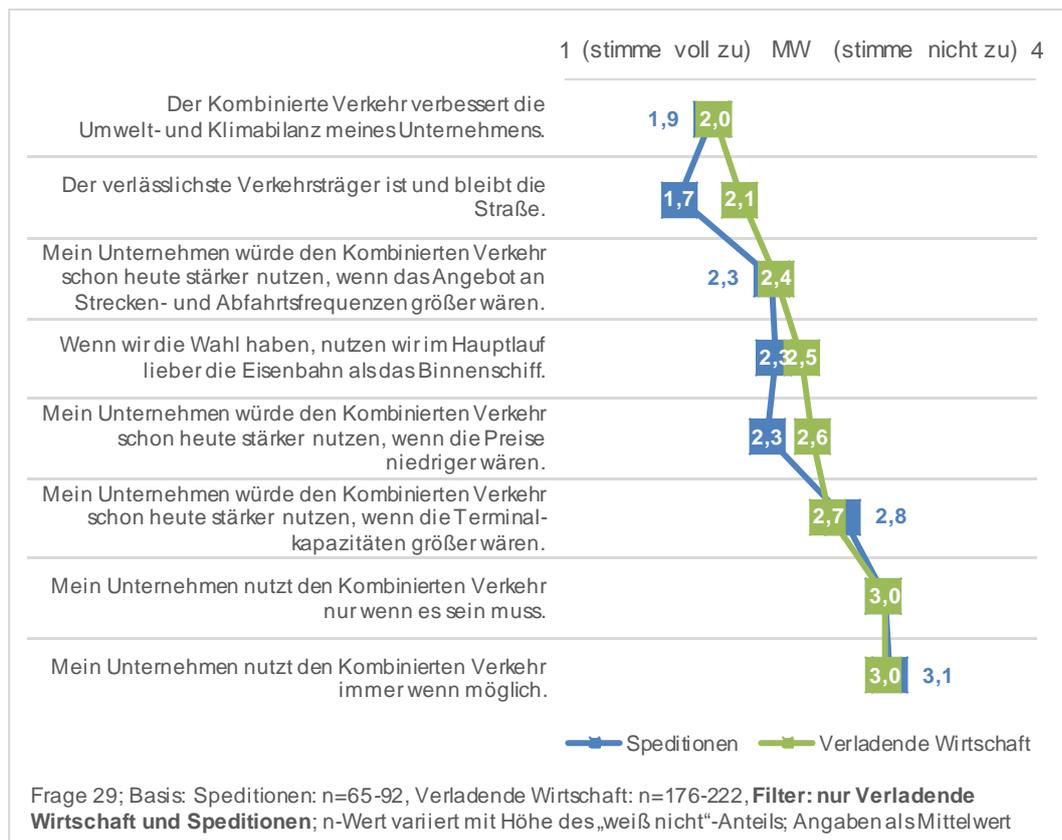


Abbildung 25: Wie bewerten Sie folgende Aussagen zum Kombinierten Verkehr?



6 Anhang

Abbildung 26: In welchen Bereichen bietet Ihr Unternehmen Dienstleistungen an?

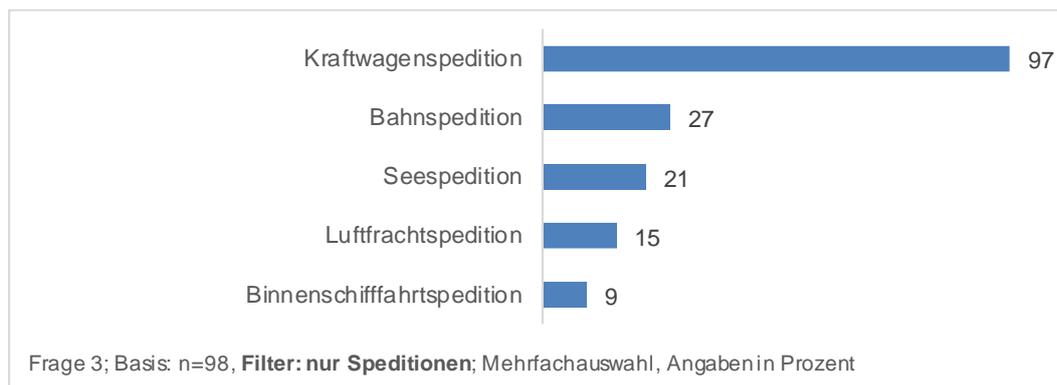


Abbildung 27: Unter welchem Bereich würden Sie Ihr Unternehmen verorten?

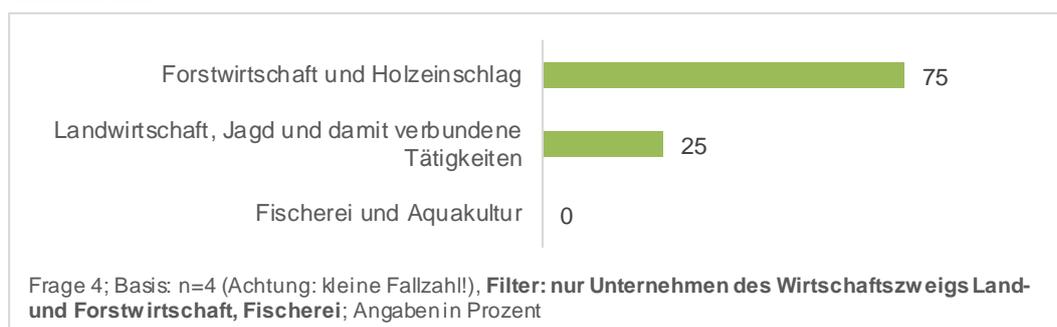


Abbildung 28: Unter welchem Bereich würden Sie Ihr Unternehmen verorten?



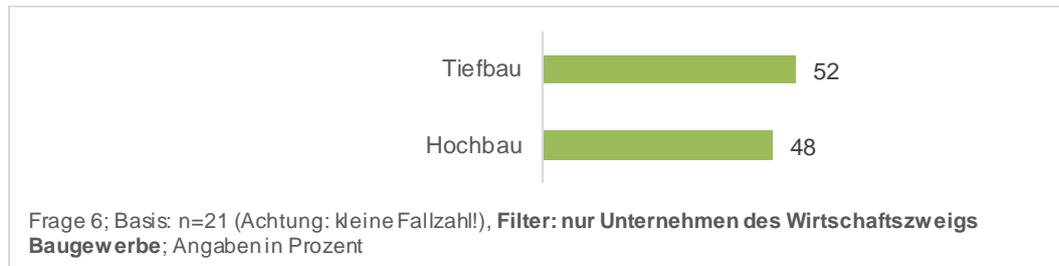
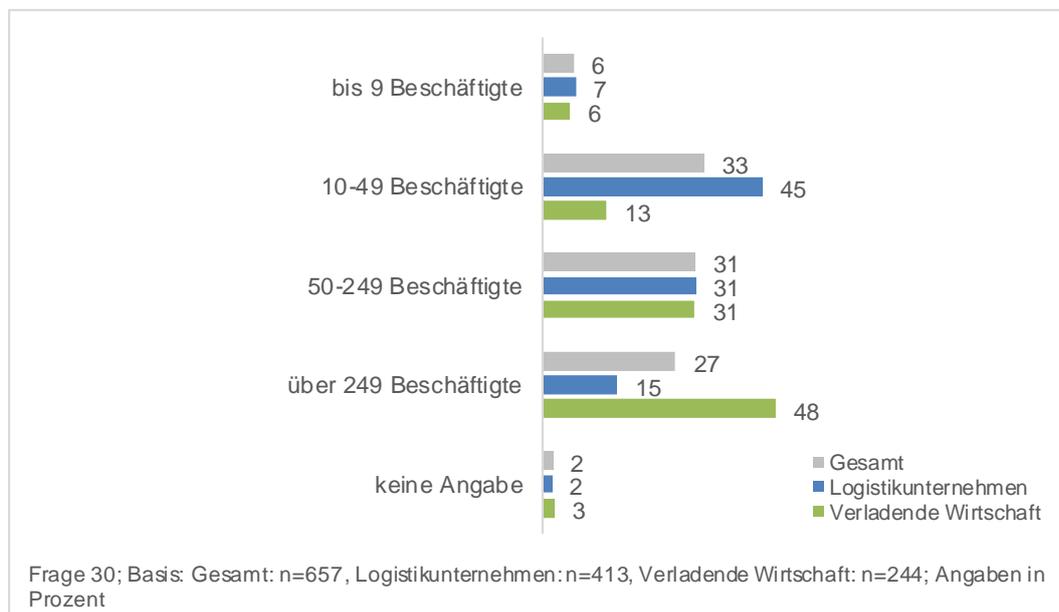
Abbildung 29: Unter welchem Bereich würden Sie Ihr Unternehmen verorten?**Abbildung 30:** Unter welchem Bereich würden Sie Ihr Unternehmen verorten?**Abbildung 31:** Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen?

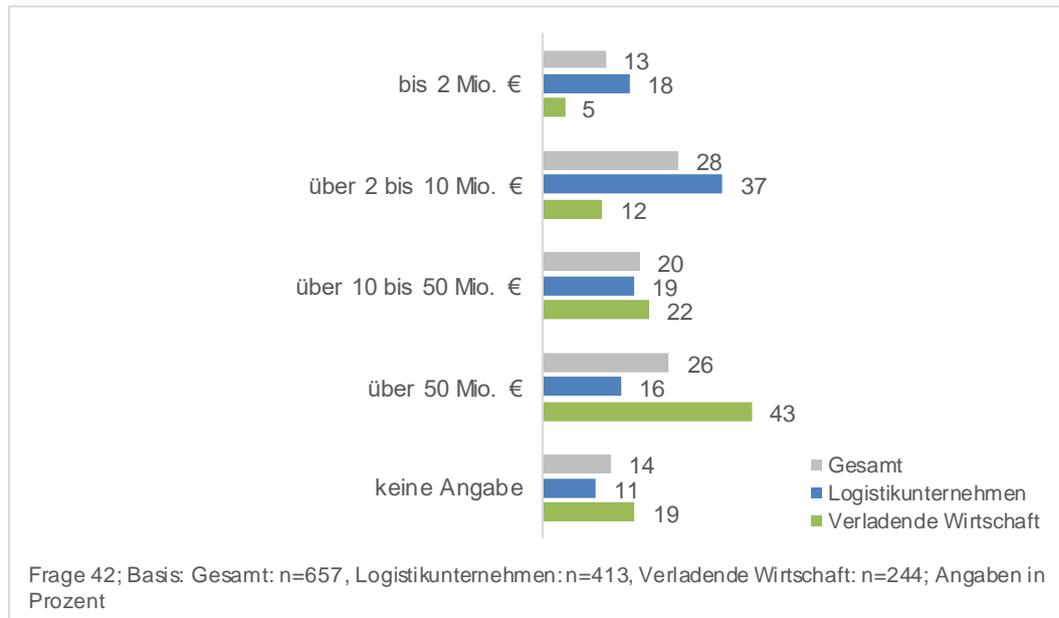
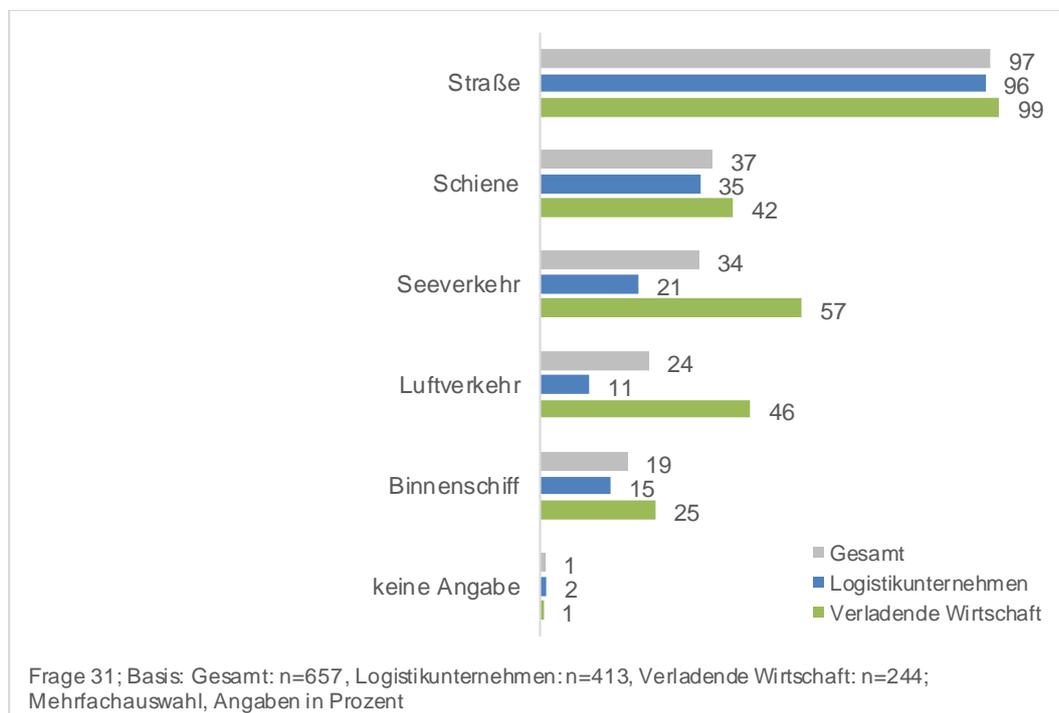
Abbildung 32: Wie hoch war der Jahresumsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2023?**Abbildung 33:** Welche Verkehrsträger werden durch Ihr Unternehmen genutzt?

Abbildung 34: Wie hoch war in Ihrem Unternehmen im Jahr 2023 der Anteil des Verkehrs über 300 km an allen Verkehren?

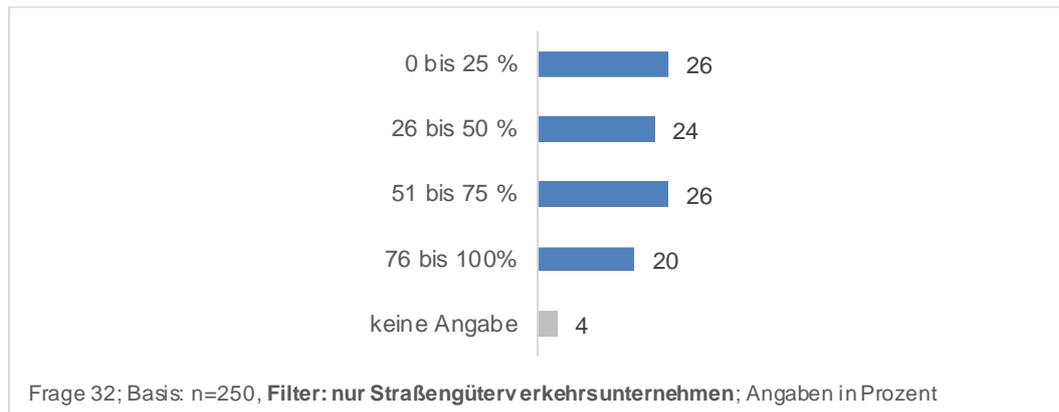


Abbildung 35: Wie hoch war in Ihrem Unternehmen im Jahr 2023 der Anteil des Verkehrs über 300 km am gesamten Beförderungsaufkommen?

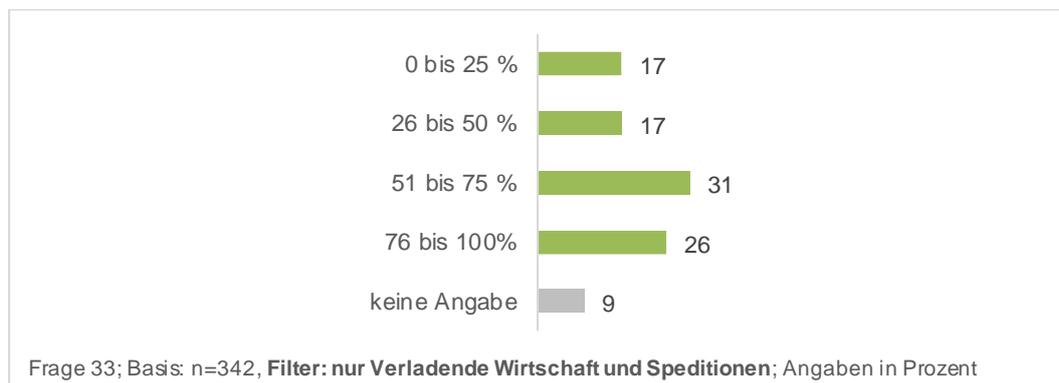


Abbildung 36: Aus welchem Bundesland stammt der Großteil des Beförderungsaufkommens Ihres Unternehmens?

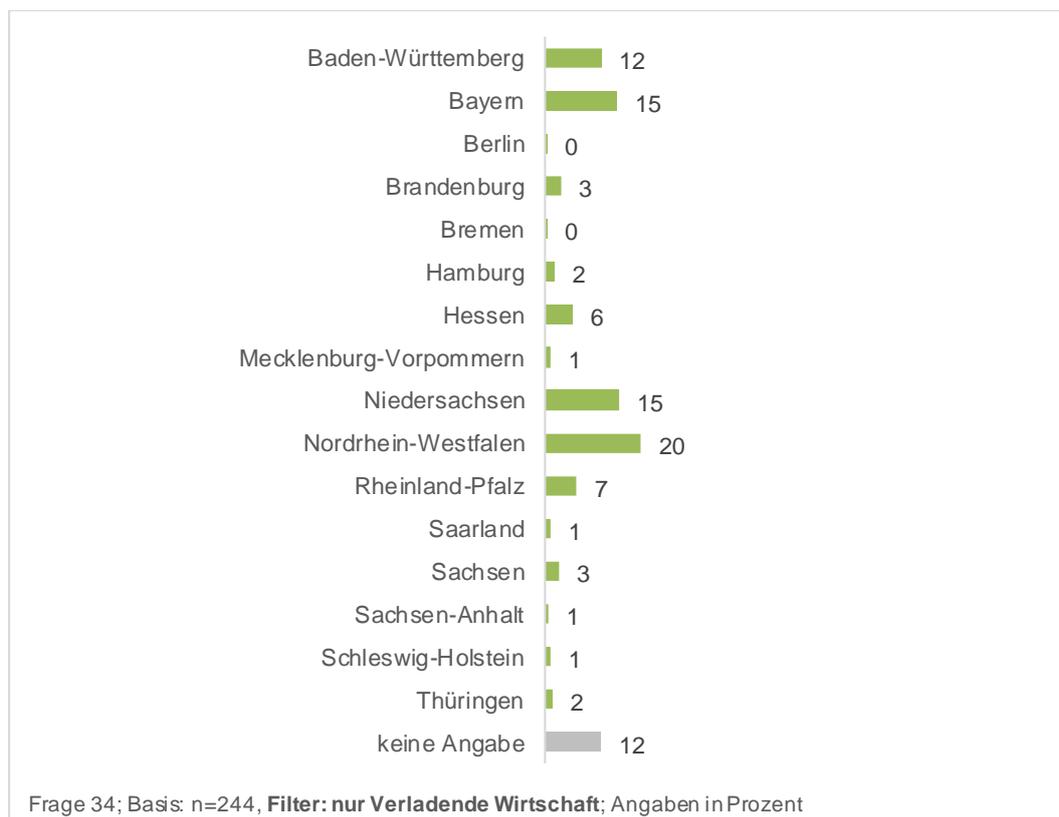


Abbildung 37: Wie sehr treffen die folgenden Eigenschaften Ihrer Ansicht nach auf den Kombinierten Verkehr zu?

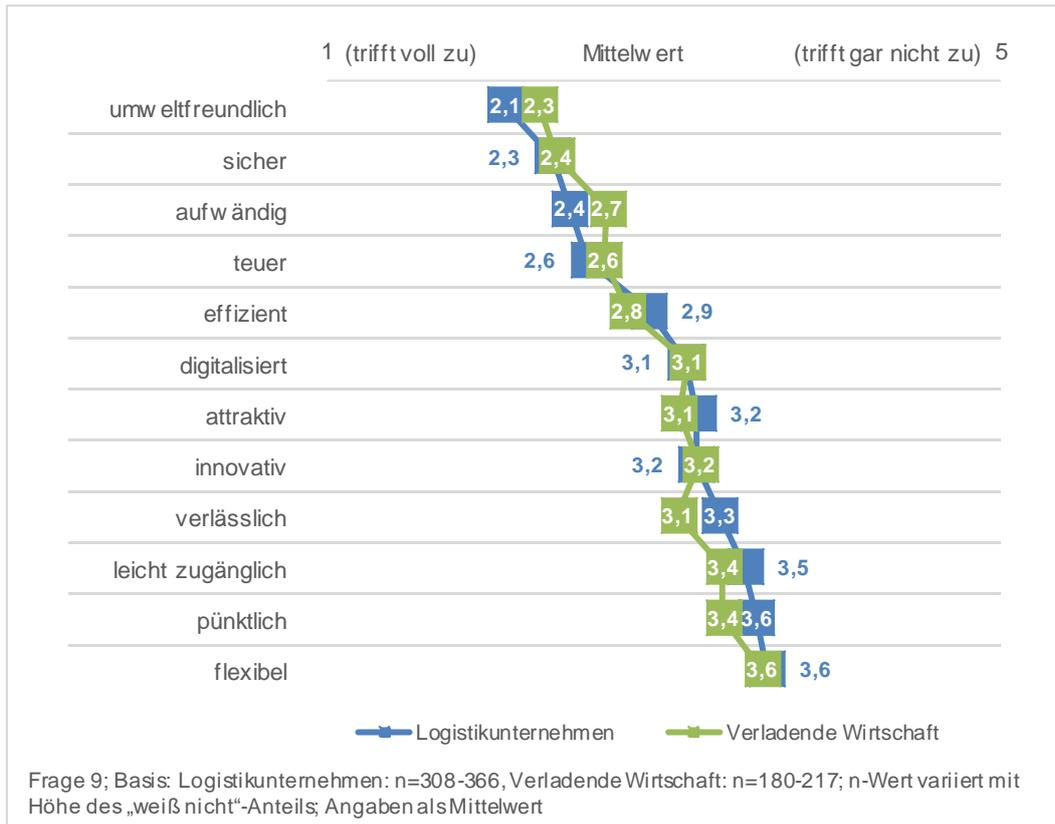


Abbildung 38: Wie bewerten Sie folgende Aussagen zum Kombinierten Verkehr?

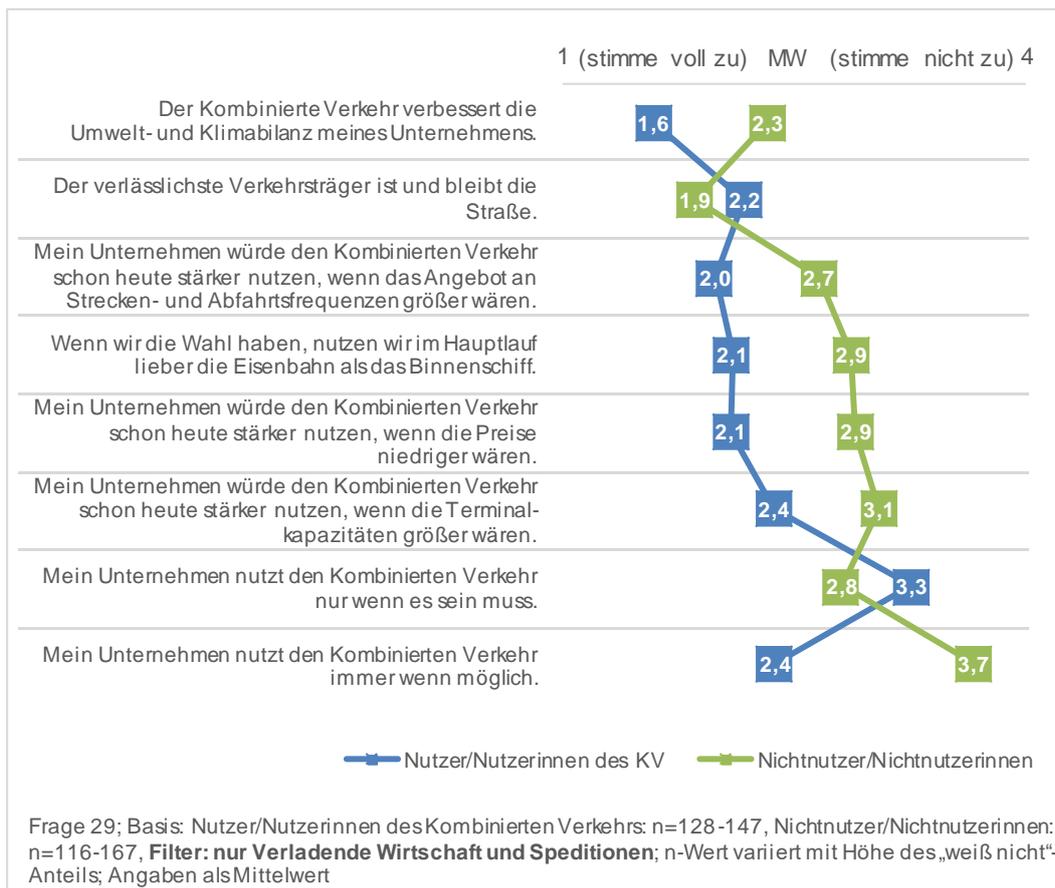


Abbildung 39: Wie hoch in etwa war der Anteil des Kombinierten Verkehrs am gesamten Güteraufkommen / Beförderungsaufkommen Ihres Unternehmens im Jahr 2023?

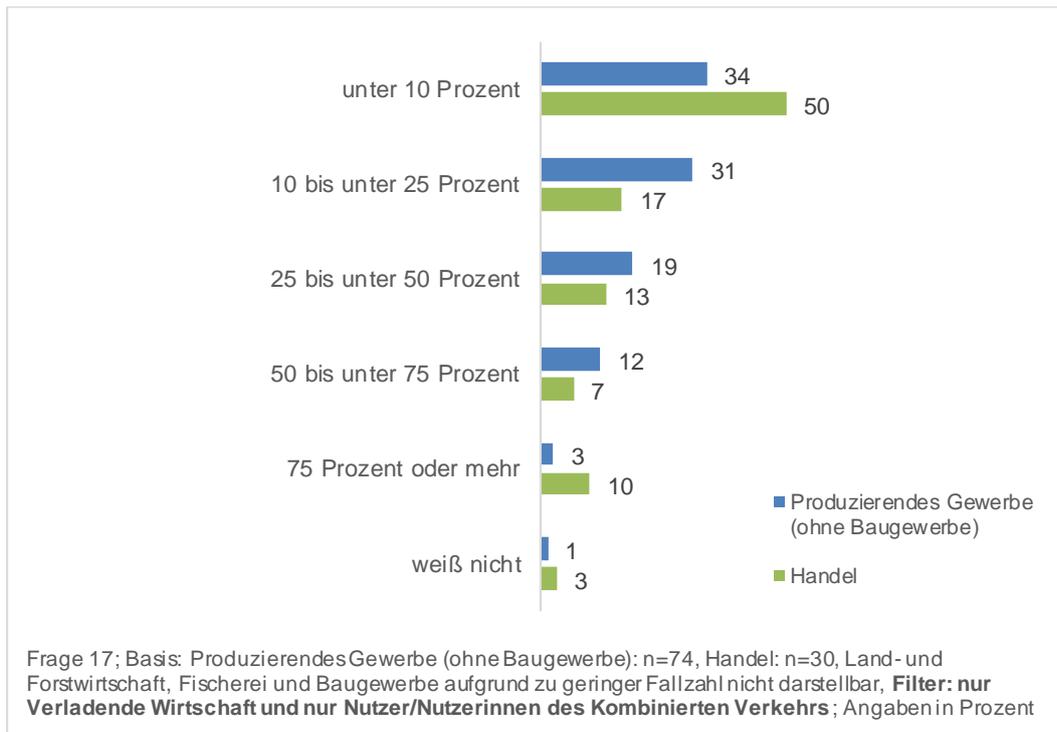


Abbildung 40: Wie hoch in etwa war der Anteil des Kombinierten Verkehrs am gesamten Güteraufkommen / Beförderungsaufkommen Ihres Unternehmens im Jahr 2023?

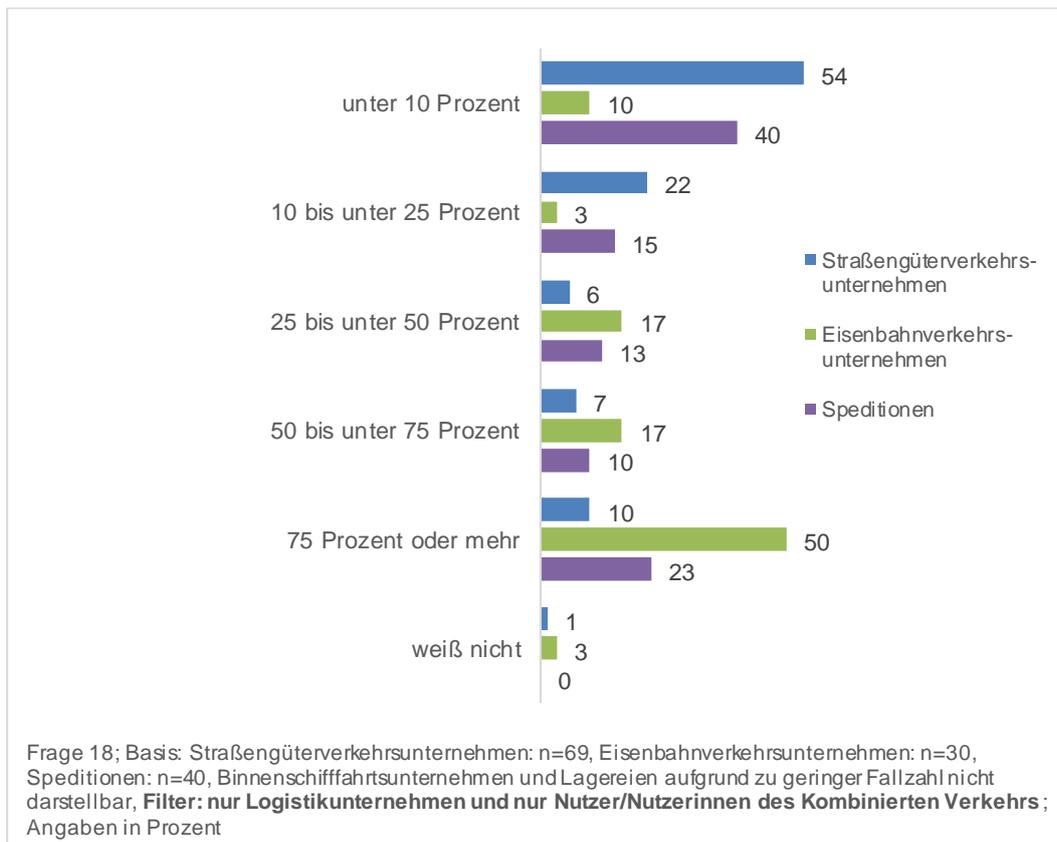


Abbildung 41: Könnte Ihr Unternehmen theoretisch bereits heute mehr Güter per Kombiniertem Verkehr befördern?

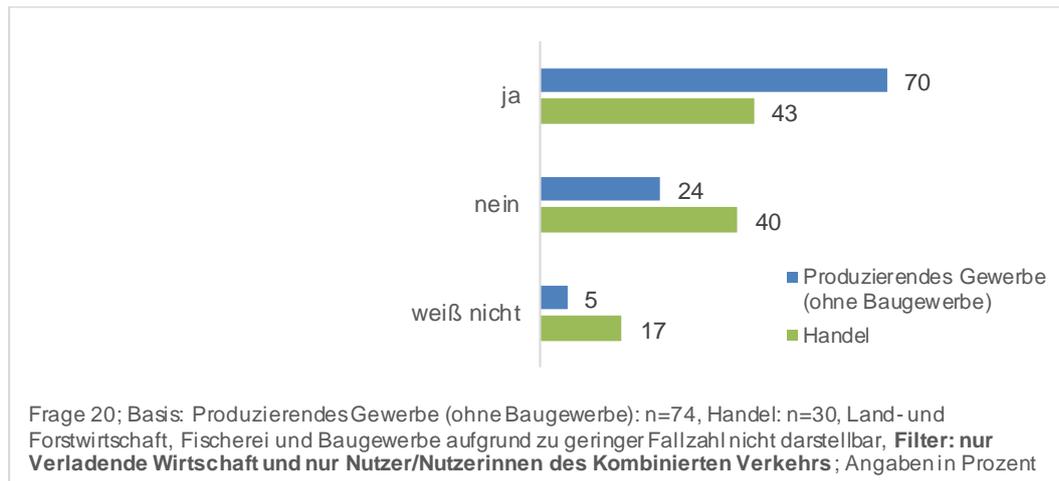


Abbildung 42: Könnte Ihr Unternehmen theoretisch bereits heute mehr Güter per Kombiniertem Verkehr befördern?

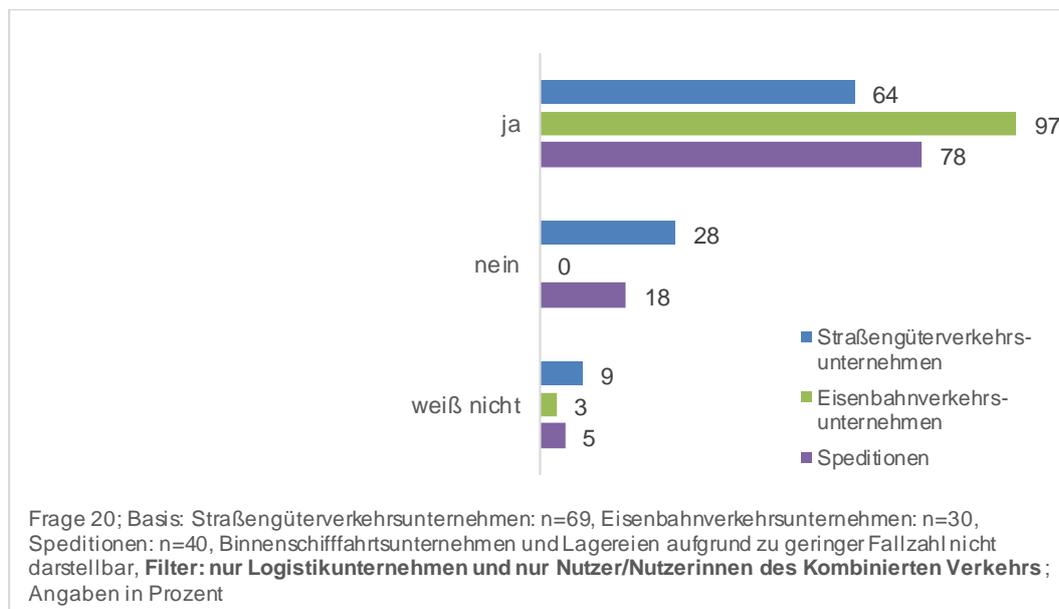


Abbildung 43: Wo sehen Sie den größten Verbesserungsbedarf im Kombinierten Verkehr?

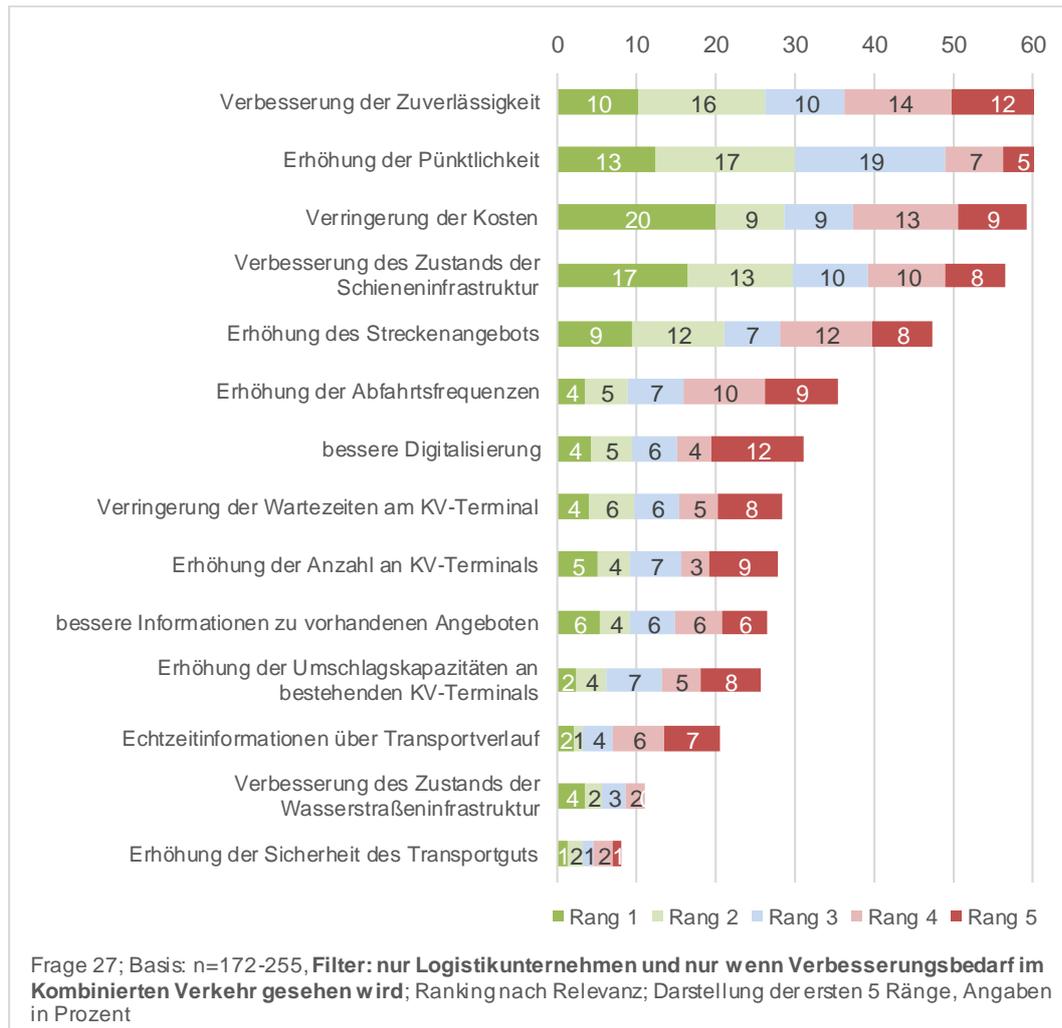


Abbildung 44: Wo sehen Sie den größten Verbesserungsbedarf im Kombinierten Verkehr?

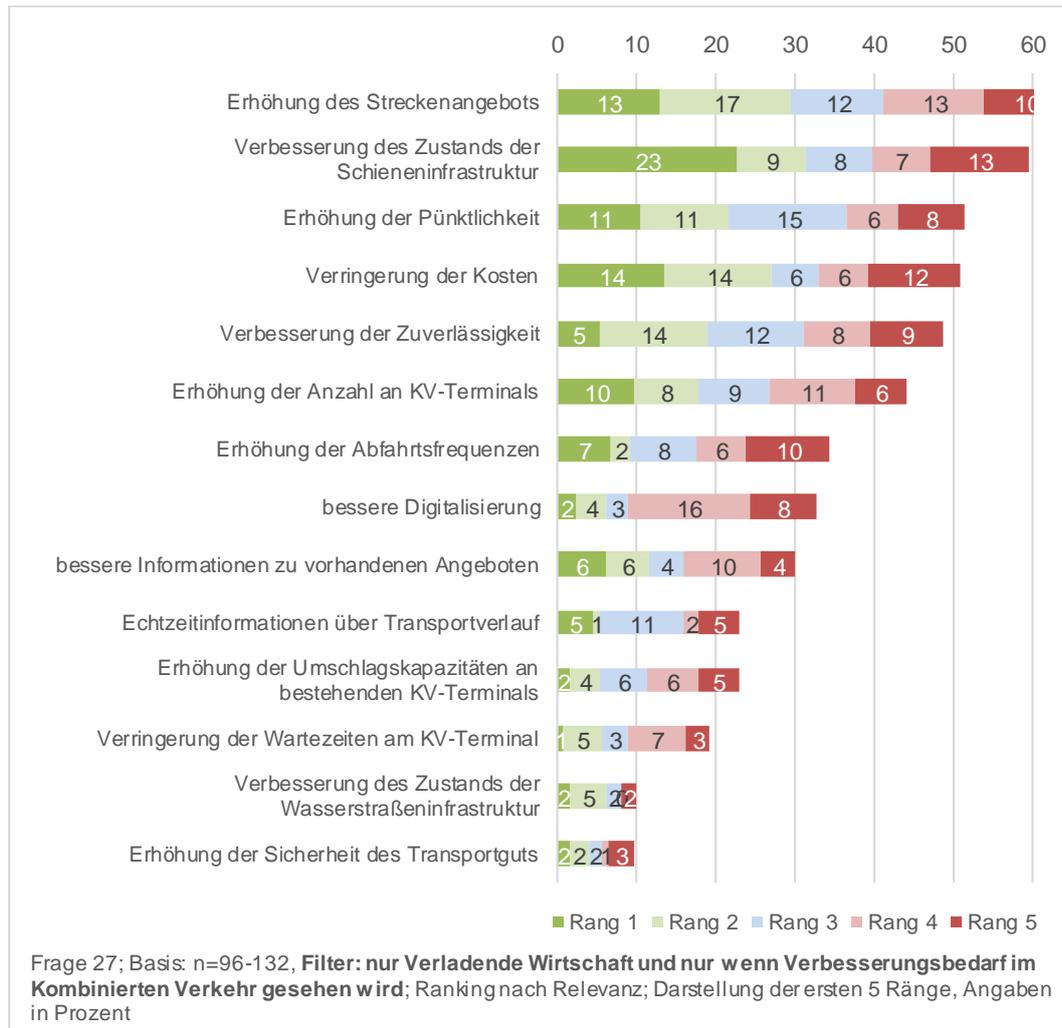


Tabelle 1: Anzahl der Unternehmen in Deutschland nach Wirtschaftszweig und Beschäftigtenanzahl im Jahr 2023

Wirtschaftszweig	Anzahl der Unternehmen in Deutschland				
	Gesamt	davon mit ... bis unter ... abhängig Beschäftigte			
		0-10	10-50	50-250	250 und mehr
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.919	1.273	511	120	15
Verarbeitendes Gewerbe	212.211	147.045	44.476	16.105	4.585
Energieversorgung	81.983	80.419	783	558	223
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	11.335	7.565	2.619	960	191
Baugewerbe	388.915	340.665	43.807	4.075	368
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	562.642	485.505	63.457	11.659	2.021
Verkehr und Lagerei	106.524	81.279	19.550	4.678	1.017
Gastgewerbe	237.447	202.317	31.746	3.196	288
Information und Kommunikation	140.705	123.226	12.963	3.751	765
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	74.228	69.997	2.397	1.082	752
Grundstücks- und Wohnungswesen	213.069	207.246	5.122	615	86
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	519.521	479.151	34.046	5.390	934
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	238.833	207.829	22.757	6.630	1.617
Erziehung und Unterricht	78.604	62.763	12.841	2.426	574
Gesundheits- und Sozialwesen	264.945	205.931	45.216	10.502	3.296
Kunst, Unterhaltung und Erholung	108.686	100.858	6.685	972	171
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	228.351	211.686	13.851	2.390	424

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Tabelle 2: Anzahl der Unternehmen in Deutschland im Wirtschaftszweig „Verkehr und Lagerei“ nach Branchen im Jahr 2022

Branche im Wirtschaftszweig „Verkehr und Lagerei“	Anzahl der Unternehmen in Deutschland
Gesamt	100.877
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	38.007
Sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	18.084
Post-, Kurier- und Expressdienste	14.144
Lagerei	1.796
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	481
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	170
Sonstige	28.195

Quelle: Statistisches Bundesamt.



Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Logistik und Mobilität
Werderstraße 34
50672 Köln

Tel.: 0221-5776-0
Fax: 0221-5776-1777

Postfach 19 01 80
50498 Köln

E-Mail: poststelle@balm.bund.de
Internet: www.balm.bund.de

Druck: Druckerei des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr
Bundesamt für Logistik und Mobilität

Stand des Berichtes: Dezember 2024

Dieser Bericht ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesamtes für Logistik und Mobilität. Er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

... aktiv für den Güterverkehr
